

DAS MITTEILUNGSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NASSENFELS



11 | 2025

ADELSCHLAG - EGWEIL - NASSENFELS



Foto:
Gabler

Seite 12

Seite 18

Seite 20



Einweihung Gemeindezentrum Adelschlag



70 Jahre Fatima-Kapelle



Kirchweihmarkt

Öffnungszeiten der VG Nassenfels



Vormittags:	8.00–12.00 Uhr
Mo., Mi., Do. und Fr.	geschlossen
Di.	
Nachmittags:	
Montag	14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	16.00–18.00 Uhr
(bis 19.00 Uhr ist nur das Einwohnermeldeamt besetzt!)	
Bürgermeistersprechstunden:	
Adelschlag:	findet momentan nicht statt
Pietenfeld:	Donnerstag von 17.30–18.15 Uhr
Ochsenfeld:	Donnerstag von 18.30–19.15 Uhr
Möckenlohe:	nach Vereinbarung
Weitere Sprechstunden nach Vereinbarung.	
Egweil:	Dienstag von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
Nassenfels:	Mittwoch von 17.30–18.30 Uhr und nach Vereinbarung zu den Öffnungszeiten des Rathauses
E-Mail:	poststelle@nassenfels.de
Homepage:	VG Nassenfels: www.vg-nassenfels.de Gemeinde Adelschlag: www.adelschlag.de Gemeinde Egweil: www.egweil.de Markt Nassenfels: www.nassenfels.de

Geburten

Luis Christian, van Rahden, Nassenfels
Mariella Abbate, Zell a.d.Speck
Paula Johanna Steinort, Möckenlohe
Katharina Theresia Heiß, Pietenfeld

Sterbefälle

20.09.2025	Willibald Göbel, Adelschlag
10.10.2025	Waltraud Irmgard Weyerer, Möckenlohe

Fundbüro

Ohrring Gold, Nassenfels, Neunbaumweg
Brille, Adelschlag

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels. Das Mitteilungsblatt für die Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Herausgeber und V. i. S. d. P.:

Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels,
Gemeinschaftsvorsitzender Bürgermeister Andreas Birzer,
Schulstraße 9, 85128 Nassenfels

Titelbild: Kirchweihmarkt Nassenfels
Herstellung: marketing gabler

Auflage: 2.700 Exemplare

Rufnummern



VG Nassenfels

Die Rufnummer der VG lautet: (0 84 24) 89 11 0, Fax: 89 11 55

Vorsitzender der VG	1. Bürgermeister Andreas Birzer	89 11 30
Geschäftsleiter	Stefan Fäustlin	89 11 26
Einwohnermeldeamt, Passamt	Brigitte Redl, Sandra Pest	89 11 20
Rente	Brigitte Redl, Sandra Pest	89 11 0
Ordnungsamt	Natalie Wunder Martina Gerner	89 11 23 89 11 22
Kämmerei	Bernd Fieger Stefanie Löffler Susanne Jahn	89 11 32 89 11 31 89 11 21
Abgaben/Gebühren/Abfall	Johanna Hartl	89 11 34
Kasse	Petra Mittermüller Sandra Straßer Kerstin Peschler	89 11 35 89 11 54 89 11 58
Bauamt und Beiträge	Christa Bürk	89 11 38
Bauamt	Elisabeth Neumeier Andrea Wagner	89 11 41 89 11 40
Wasserversorgung	VG Nassenfels: Stadtwerke Eichstätt: Allgemeine Fragen Störung	(0 84 21) 6005-0 (0 84 21) 902 400
	OT Pietenfeld, Ochsenfeld: ZV Eichstätter Berggruppe	(0 84 21) 30 02



Adelschlag

1. Bürgermeister Andreas Birzer	(0 84 24) 89 11-0 (01 71) 9 96 31 60 Fax (0 84 24) 89 11-55
Bauhof: Anton Fürsich Herbert Meyer Franz Maile	(01 72) 8 21 61 01 (01 73) 8 63 75 94 (01 70) 1 83 91 78
Schule, Rektorin: Andrea Bittl	(0 84 24) 12 39



Egweil

1. Bürgermeister Johannes Schneider	(01 51) 14 92 11 49
Gemeindezentrum	(0 84 24) 88 77 20
Klärwärter, Bauhof: Manfred Engel	(0 84 24) 13 20, (01 72) 8 21 82 70
Bauhof: Martin Thurner	(01 51) 20 68 54 82
Kindergarten	(0 84 24) 39 94



Nassenfels

1. Bürgermeister Thomas Hollinger	(0 84 24) 89 11-33; (01 51) 14 37 26 89 Fax (0 84 24) 89 11-55
Bauhof: Hubert Pfaffel (Bauhofleiter) Daniel Kleinwächter Stephan Mack	(01 60) 96 26 34 56 (01 60) 98 76 73 57 (01 71) 8 33 25 39
Schule: Schulleiterin Constanze Goldfuß, Sekretariat Silke Otten	(0 84 24) 33 40
Kindergarten: Leiterin Amanda Schindler	(0 84 24) 4 92



gKU Adelschlag - Nassenfels

Klärwärter: Sebastian Rupert	(0 84 24) 8 81 59, (01 72) 8 21 61 79
Michael Kammerbauer	(01 72) 8 44 79 97
David Bittl	(01 51) 63 86 10 45

Was erledige ich wo?

Abbruch von Gebäuden,
Landratsamt Eichstätt, 08421/703221

Abfallberater,
Residenzplatz 1, Landratsamt
Eichstätt, 0 84 21 / 70 14 00

**Amt für Landwirtschaft
und Ernährung,**
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt,
08 41/31 09-0

Amtsgericht Ingolstadt,
Neubaustraße 8,
85049 Ingolstadt, 08 41/31 20

An-, Ab- und Ummeldung,
Rathaus, 08424 / 89 11-20 oder -28

Arbeitsamt,
Heydeckplatz 1, 85049 Ingolstadt,
08 41/9 33 80

Bayer. Bauernverband,
Viehmarktplatz 7, 85049 Ingolstadt,
08 41/49 29 40

Ausländerangelegenheiten,
Landratsamt Eichstätt,
Gundekarstr.3
85072 Eichstätt,
Telefon 08421/70-20 00

Caritas-Sozialstation,
Eichstätt, Weißenburger Straße 17,
Telefon 08421/50140

Finanzamt,
Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt,
0 84 21/60 07-0

Fischereischeine,
Rathaus, 08424/89 11-28 oder -20

Führerschein (Anträge),
Rathaus, 08424/ 89 11-0

Führungszeugnis,
Rathaus, 08424/ 891 1-0

Fundbüro,
Rathaus, 08424/89 11-0

Gesundheitswesen
Gesundheitsamt im LRA Eichstätt
Gundekarstr. 3,
0 84 21 / 70 - 52 33

Gewerbeanmeldung/-abmeldung,
Rathaus, 08424 / 89 11 20 oder -28

Gewerbesteuer,
Rathaus, 08424/ 89 11 31

Grundsteuer,
Rathaus, 08424/89 11 34

**Handwerkskammer für
München und Oberbayern,**
Max-Joseph-Straße 2,
80333 München, 0 89/51 14-0

Kfz-Zulassung,
Landratsamt Eichstätt,
Gundekarstr. 3, 85072 Eichstätt,
08421/70 - 40 01

Landgericht Ingolstadt,
Auf der Schanz 37,
85049 Ingolstadt, 08 41/3 12-0

Landratsamt Eichstätt,
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt,
0 84 21/70-0

**Landratsamt, Eichstätt, Dienstleis-
tungszentrum Lenting, Bahnhofstr. 16,**
85101 Lenting, 08421/70-0

Notariat,
Weißenburger Str. 6, 85072 Eichstätt ,
08421 / 90 99 90

Passangelegenheiten,
Rathaus,
08424 / 89 11-28 oder -20

Polizeiinspektion,
Kipfenberger Straße 2b, 85072
Eichstätt, 08421 / 97700

Rentenangelegenheiten,
Rathaus, Telefon 08424 / 89 11-0

Schulamt,
Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt,
0 84 21/97 94-0

Standesamt
Pfahlstraße 27, 85072 Eichstätt
08421/60 01-3 00

Straßenbauamt,
Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt,
08 41/3 13-0

Tierkörperbeseitigung,
Am Heidweiher 3, 91710 Gunzen-
hausen, 0 98 31/67 45 10

**Verkehrsrechtliche
Anordnungen,**
Rathaus, 08424 / 89 11-22 oder 23

Vermessungsamt,
Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt,
08 41/93 59-0

Wasserversorgung,
VG Nassenfels:
Stadtwerke Eichstätt
Allgemeine Fragen: 08421/6005-0
Störung 08421/902 400
OT Pietenfeld, Ochsenfeld:
ZV Eichstätter Berggruppe
08421/3002

Wasserwirtschaftsamt,
Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt,
08 41/37 05-0

Wichtige Rufnummern

Notruf

Polizei/Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle 112

Polizei

Polizeiinspektion Eichstätt (0 84 21) 97 70-0
Bereitschaftspolizei (0 84 21) 80 09-0
Wasserschutzpolizei Beilngries (0 84 61) 64 03-0

Rettungsleitstelle

Notarzt, Notfallrettung und Krankentransport 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern 116 117

Örtliche Feuerwehren

Kommandant der Feuerwehr
Adelschlag: Michael Kammerbauer (0172) 8 44 79 97
Möckenlohe: Martin Strobl (01 62) 463 28 28
Ochsenfeld: Benjamin Löffler 0151/50458067
Pietenfeld: Dominik Schreiber (01 75) 8 81 00 88
Egweil: Thomas Heinrich (0 170) 6 24 36 94
Nassenfels: Konrad Haberkern (0 84 24) 39 10 oder
(01 70) 8360230
Wolkertshofen: Christian Gruber (0170) 2 42 19 67
Meilenhofen/Zell a.d. Speck: Helmut Prokisch (0 84 24) 36 92

Apothekennotdienst:

www.apotheken.de

Bezirksschornsteinkehrer

Adelschlag, Ochsenfeld, Möckenlohe (Scheinbacher Anton) (0 84 21) 83 37
Pietenfeld (Scheinbacher Anton und
Gürtler Stefan) (0 84 21) 83 37
Egweil (Badent Bernhard) (0 84 61) 60 17 73
Nassenfels, Meilenhofen und Zell a.d. Speck (Scheinbacher Anton) (0 84 21) 7 59 65
(0 84 21) 83 37
(0 84 21) 7 59 65

Bitte beachten Sie, dass ab 2013 auch zugelassene freie Schornsteinfeger und Handwerksbetriebe viele Arbeiten, die bisher der Bezirksschornsteinfeger erledigte, übernehmen können. Verbraucher können nun ihren Schornsteinfeger frei wählen und sind nicht mehr an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger gebunden.

Allerdings dürfen nicht alle Aufgaben, die vom Schornsteinfeger übernommen werden, an einen freien Schornsteinfeger übertragen werden. Nach wie vor bleibt ein Teil der Aufgaben beim Bezirksschornsteinfeger. Außerdem sind Hausbesitzer selbst dafür verantwortlich, dass regelmäßig die gesetzlich vorgeschriebenen Emissionsschutzmessungen, Kehrungen und Überprüfungen der Abgasanlagen, Schornsteine und Feuerstätten stattfinden.

Giftnotruf

Bei Vergiftungserscheinungen z.B. durch Putzmittel,
Medikamente oder Chemikalien ist schnelle Hilfe wichtig.
Giftnotrufzentrale (0 89) 1 92 40

Technisches Hilfswerk

THW Ortsverband Eichstätt, Industriestraße 13, 85072 Eichstätt
Rufweiterleitung an Ortsbeauftragten Christian Tontarra oder Führungskraft.
E-Mail: info@thw-eichstaett.de (0 84 21) 47 68

Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels

Hinweis vom Landkreis Eichstätt Abt. Abfallwirtschaft

Es werden beim Umtausch oder bei Rückgabe von Restmüll-, Papier- und Biotonnen nur sauber gereinigte Gefäße umgetauscht oder angenommen. Die Behälter sind sauber ausgegeben worden und sind sauber zurückzubringen. Nicht gereinigte Behälter dürfen vom Wertstoffhof/Bauhof zurückgewiesen werden. Die Verpflichtung der Bürger für den sorgsamen Umgang und die Rückgabe der Behälter in gereinigtem Zustand finden Sie in §15 Abs. 6 der Abfallwirtschaftssatzung. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich gebrauchte und gereinigte Behälter, sofern sie nicht beschädigt sind, wiederverwendet werden müssen. Es besteht kein Anspruch der Bürger auf einen Neubehälter.

Vereinfachung Vollzug des Gaststättengesetzes bei wiederkehrenden Veranstaltungen

*Verkürzte Genehmigungsfiktion für Gestattungen
nach § 12 GastG*

Die bayerische Staatsregierung hat wirksam zum 01.06.2025, die Änderung der Bayerischen Gaststättenverordnung und des Kostenverzeichnisses beschlossen. Aus diesem Grund gilt für Veranstaltungen, die ab sofort bei uns angemeldet werden, folgendes:

- Der Erlass eines gebührenpflichtigen Bescheides für eine Gestattung nach § 12 GastG ist nur noch in besonderen Einzelfällen notwendig und kann unter folgenden Voraussetzungen durch eine verkürzte Genehmigungsfiktion ersetzt werden:
- keine vertiefte Prüfung (insbesondere der Zuverlässigkeit) erforderlich
- es werden keine gesonderten Auflagen (z. B. zeitliche Beschränkungen abweichend von der Antragstellung) verfügt
- der Antrag wird mindestens 14 Tage vor Veranstaltung gestellt

Sofern alle Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorliegen, tritt eine kostenfreie, verkürzte Genehmigungsfiktion in Kraft und das Fest kann ohne erlassenen Bescheid stattfinden. Andernfalls wird das Genehmigungsverfahren wie gehabt durchgeführt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Verwaltung unter 08424/8911-0 oder ewo@nassenfels.de.

Aufgrund einer Umstellung der Telefonanlage im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels können in der Kalenderwoche 47 (17.11. bis 21.11.2025) kurzzeitige Störungen auftreten.

Wahlhelfer gesucht!

Das Wahlamt der VGem Nassenfels bittet die Bürger zur Übernahme des Ehrenamtes als Wahlhelfer für die Kommunalwahlen am Sonntag, 08. März 2026, sowie eventuelle Stichwahlen am Sonntag, 22. März 2026. Gewählt werden bei dieser Wahl die ersten Bürgermeister, die Gemeinde- bzw. Markträte der Mitgliedsgemeinden der VGem Nassenfels, der Landrat sowie die Kreisträte für den Landkreis Eichstätt. Die Auszählung der Stimmzettel für die Gemeinde- bzw. Markträte und den Kreistag erfolgt in den Wahllokalen mit EDV-Unterstützung. Vor dem Wahltag werden entsprechende Schulungen zur Unterrichtung der Wahlvorstände durchgeführt. Den Wahlhelfern wird ein Erfrischungsgeld von 100 Euro gewährt. Das Amt eines Wahlhelfers kann von allen stimmberechtigten, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, ausgeübt werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse an einer Mitarbeit als Wahlhelfer geweckt haben. Melden Sie sich bitte mit Ihren Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail, Tel.Nr.) per Mail an ewo@nassenfels.de oder auch gerne telefonisch im Einwohnermeldeamt, Tel. (08424) 89110. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung. Vielen Dank!!

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt bittet um Beachtung folgender Hinweise

Die Behälter sind am Abholtag spätestens ab 6:00 Uhr mit dem Griff zur Straße bereitzustellen. Falls Restmüll- oder Papiertonnen bei der Leerung übersehen werden oder Gelbe Säcke nicht abgeholt werden, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Abfuhrunternehmen. Damit eine Nachleerung erfolgen kann, bitte die Tonnen weiterhin zur Leerung bereitstehen lassen. Für Restmüll- und Papiertonnen an die Firma Büchl: 0800 77 909 77 Für den Gelben Sack an die Firma Ernst: 09831 8006-0 Für die Biotonne an die Firma Pöppel: 09441 5056-10 Sollte kurzfristig mehr Restmüll- oder Papiermüll anfallen, können in den Gemeinden Müllsäcke erworben werden.

Bei Fragen rund um die Abfallentsorgung steht das Team der Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt unter der Tel. 08421/70-1400 oder per Mail abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de zur Verfügung.

Pflegesäcke sind auf Antrag in der VG Nassenfels erhältlich

Die kostenlosen Säcke werden bei Vorliegen folgender Voraussetzungen ausgegeben:

1. Die Pflege erfolgt zu Hause und
- 2a. Die pflegebedürftige Person erhält Leistungen nach dem Pflegegrad 4 oder 5 oder
- 2b. Die pflegebedürftige Person erhält Leistungen nach dem Pflegegrad 2 oder 3 und verfügt über eine Bestätigung des behandelnden Arztes bzw. Pflegedienstes über Inkontinenz

Antragsberechtigt sind die pflegebedürftige Person bzw. die pflegenden Angehörigen.

Auskunft unter 08424 / 891134 oder E-Mail: johanna.hartl@nassenfels.de

Pflegeberatung

Die Krankenpflegevereine der VG Nassenfels bieten ihren Mitgliedern eine Pflegeberatung in ihrer häuslichen Umgebung an. Die Kosten hierfür übernimmt der jeweilige Krankenpflegeverein.

Bei Interesse bitte bei dem zuständigen Vorstand anmelden.

Nassenfels Fr. Manuela Guggenmoos	0170/9946911
Pietenfeld Hr. Georg Husterer	08421 / 2725
Möckenlohe Hr. Klaus Wittmann	08424 / 1595
Egweil Hr. Michael Wurm	08424 / 884450
oder in	
Ochsenfeld Fr. Anke Thiede,	0151 / 67316574
der Sozialstation Eichstätt	08421 5014 - 0

Der Markt Nassenfels
(Landkreis Eichstätt, ca. 2.360 Einwohner, drei Ortsteile)

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen Bauhofmitarbeiter (m/w/d)
in Vollzeit / Teilzeit

Der Mitarbeiter/in ist direkt dem Bauhofleiter unterstellt. Die Tätigkeit umfasst, u.a. auch im freien Außendienst, die einzelnen Aufgaben- und Arbeitsfelder des Bauhofes inkl. Hausmeistertätigkeiten für kommunale Liegenschaften.

Das detaillierte Stellenangebot mit Anforderungsprofil und Aufgabenbeschreibung entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung auf der Homepage www.nassenfels.de.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (lediglich Kopien) bitten wir **bis 16. November 2025** an den Markt Nassenfels, Herrn 1. Bürgermeister Thomas Hollinger, Schulstr. 9, 85128 Nassenfels, thomas.hollinger@nassenfels.de, zu richten.

Passbilderstellung im Passamt nun möglich

Ab sofort ist die Passbilderstellung für Personalausweise, Reisepässe und vorläufige Dokumente bei uns im Passamt möglich.

Analoge Lichtbilder dürfen aufgrund der bundesweiten digitalen Umstellung nicht mehr akzeptiert werden.

Die wichtigsten Informationen im Überblick:

- Selbstverständlich dürfen auch Fotos eines anderen zertifizierten Fotodienstleisters mitgebracht werden.
- In der VG Nassenfels betragen die Kosten 6,00 EUR pro Bild. (bei gleichzeitiger Beantragung mehrerer Dokumente bleiben die Kosten bei 6,00 EUR)
- Die Bilder sind ausschließlich für die Beantragung von o.g. Ausweisdokumenten und können nicht mitgegeben werden.
- Das Foto kann in der VG Nassenfels dann 96 Stunden genutzt werden.
(bei erneuter Antragstellung nach diesem Zeitraum muss ein neues Bild gefertigt werden)
- Externe Dienstleister Gültigkeit: 6 Monate (mit QR-Code)

Rentenberatungstermine

- Ab sofort können wieder für alle Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd Termine gebucht werden.
- Alle Beratungstermine - also auch die Termine für die Rentensprechtage - werden ausschließlich über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung vergeben:

Tel.Nr. 0800-1000-480-15 (Terminvergabe Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr, Fr. 07:30 - 12:00 Uhr)

- Am Servicetelefon kann der Anrufer auswählen, ob er Unterlagen benötigt (Auswahl 2),
- Allgemeine Fragen zum Rentenrecht oder zum Bearbeitungsstand hat (Auswahl 5) oder
- eine individuelle Rentenberatung bzw. **einen Beratungstermin benötigt (Auswahl 8)**. Beratungstermine werden hier sowohl für die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd als auch für die Rentensprechtage vergeben.
- Die Rentensprechtage finden wie bisher von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 16:00 Uhr statt (Ausnahme Pfarrkirchen: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 16:00 Uhr). Die Sprechtagstermine dauern 20 Minuten.

Gemeinde Adelschlag



Die Gemeinde Adelschlag ist Partner der N-ERGIE.

Info: Ihr Bürgermeister ist per E-Mail unter andreas.birzer@nassenfels.de erreichbar.

Unerlaubte Ablagerungen/wilde Müllablagerungen

Die Gemeinde weist darauf hin, dass es verboten ist, den Müll an Orten abzuladen, die nicht für die Entsorgung vorgesehen sind.

Es kommt immer wieder vor, dass Personen mit fehlendem Unrechtsbewusstsein ihren Müll an den entlegenen Grundstücken, im Wald oder am Feld ablagern. Zu unerlaubten Ablagerungen gehört auch, Abfall privat zu verbrennen oder Glasflaschen, Altkleider und Altpapier neben die überfüllten Container zu stellen oder so wie zuletzt in Möckenlohe, Asche auf einem fremden Feld zu entsorgen.

Bitte beachten Sie, dass das Ablagern von Abfällen eine Ordnungswidrigkeit ist und mit hohen Bußgeldern geahndet werden kann.

Hinweise zu möglichen Verursacher/-innen der unerlaubten Müllablagerungen bitten wir an das Ordnungsamt der VG Nassenfels zu melden. Nachweisbare Verstöße werden geahndet.

Unrat an den Altglascontainern

Leider kommt es immer wieder vor, dass an unseren Altglascontainern Müll und Verpackungsreste und sämtlicher Unrat zurückgelassen wird bzw. einfach dort abgelegt wird. Dies ist in keiner Weise akzeptabel. Bei Hinweisen bezüglich der Verursacher behalten wir uns rechtliche Schritte vor. Wir prüfen aktuell auch, diese Plätze mittels Kameras zu überwachen. Bitte beachten Sie auch die Einwurfzeiten!

Verunreinigungen von gemeindlichen Straßen und Wirtschaftswegen

Wer im Zuge von Baustellen oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten gemeindliche Straßen oder Wege verunreinigt, hat diese verkehrsrechtlich zu sichern und unmittelbar auch selbst zu reinigen oder für eine Reinigung zu sorgen. Bei Zuwiderhandlung behält sich die Gemeinde kostenpflichtige Ersatzmaßnahmen und evtl. auch weitere Schritte vor.

Punkte aus der Gemeinderatssitzung Adelschlag vom 22.09.2025

Der Gemeinderat beschließt den ENTWURF der Haushaltssatzung, den ENTWURF des Haushaltsplanes inkl. Stellenplan, sowie die dazugehörigen Anlagen und Bestandteile für das Haushaltsjahr 2025. Der Verwaltungshaushalt schließt mit 6.754.400,00 € und der Vermögenshaushalt mit 3.547.800,00 € in den Einnahmen und Ausgaben ab. Der Gemeinderat Adelschlag stimmt auch dem ENTWURF des Finanzplanes 2024 bis 2028 sowie dem Investitionsprogramm zum Finanzplan in der vorliegenden Fassung zu.

Der Gemeinderat Adelschlag beschließt die neue Stellplatzsatzung.

Der Gemeinderat Adelschlag beschließt die Abwägungsbeschlüsse zu den Einlassungen der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 23. Änderung des Flächennutzungsplans, mit Begründung - jeweils in der Fassung vom 28.7.2025 - sowie die nach Einschätzung der Gemeinde Adelschlag wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten en bloc.

Der Gemeinderat Adelschlag fasst den Feststellungsbeschluss zur 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Adelschlag bestehend aus Planzeichnung und Begründung - jeweils in der Fassung vom 22.09.2025 unter Berücksichtigung der gefassten Abwägungsbeschlüsse. Die 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Adelschlag in der Fassung vom 22.09.2025 wird jetzt dem Landratsamt Eichstätt zur Genehmigung vorgelegt. Nach der Genehmigung wird der Feststellungsbeschluss öffentlich bekannt gemacht..

Der Gemeinderat von Adelschlag erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag für einen Reitplatz in Möckenlohe. Die Stellungnahme wird an das Landratsamt Eichstätt zur Genehmigung weitergeleitet.

Der Gemeinderat Adelschlag fasst den Aufstellungsbeschluss für die 24. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Adelschlag. Der in der Gemeinderatssitzung vorgestellte Entwurf der 24. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Adelschlag mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 22.09.2025 des IB Kammer (DON) wird gebilligt. Gleichzeitig wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 mit dem Entwurf der 24. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Adelschlag in der Fassung v. 22.09.2025 beschlossen.

Der Gemeinderat von Adelschlag erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage der 3 H Immobilien KG für das Grundstück Fl.Nr. 380, Gemarkung Adelschlag.

Der Gemeinderat stimmt einer möglichen Verlängerung des ELER-Bescheides für die Maßnahme Ochsenfeld (Dorferneuerungsmaßnahme) um ein bis zwei Jahre zu, um mögliche Mehrkosten im Bereich der Kreisstraße minimieren zu können.

Historisches Gedächtnis Eichstätt. Vor kurzem kam eine erste Lieferung vom Landesamt für Denkmalpflege mit 80 Fundkisten im Depot in Adelschlag an. Ca. 40 Kisten davon waren Adelschlager Funde aus dem BG Buxheimer Weg.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zum Oberbodenabtrag zur archäologischen Voruntersuchung im Baugebiet „An der Römervilla“, Möckenlohe, an die Firma Josef Mayr GmbH, 86571 Langenmosen zu vergeben.

Verkauf von Bauplätzen in Ochsenfeld, Gemeinde Adelschlag

Die Gemeinde Adelschlag verkauft Baugrundstücke im Baugebiet „Luderhäusl II“, in Ochsenfeld, in herrlicher nach Südwesten ausgerichteter Hanglage.

Der Kaufpreis beträgt

- 190,00 €/m² (kein eigener Immobilienbesitz)

- 220,00 €/m² (eigener Immobilienbesitz vorhanden)

jeweils ohne Erschließungskosten.

Bedingungen: Bauzwang 5 Jahre, Eigennutzung 10 Jahre.

Sämtliche Informationen und Unterlagen bekommen Sie beim Ordnungsamt der VG Nassenfels oder per E-Mail unter ordnungsamt@nassenfels.de.

Öffentlicher Personennahverkehr

Informationen zur Schnellbuslinie des Verkehrsverbunds Großraum Ingolstadt, VGI AÖR, von Eichstätt nach Ingolstadt mit der Haltestelle Pietenfeld finden Sie unter www.vgi.de. Die Fahrpläne der RBA finden Sie unter www.rba-bus.de. Nutzen Sie auch das Angebot der Deutschen Bahn. Fahrplanauskunft: www.bahn.de

Durch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel schonen Sie die Umwelt und tragen zum Erhalt des Angebots in unserer Gemeinde bei.

Gemeindlicher Holzlagerplatz in Adelschlag

Am Holzlagerplatz in Adelschlag und der angrenzenden Böschung werden Grasschnitt und Unrat widerrechtlich abgelagert. Dies ist nicht gestattet. Es wird dringend gebeten solche widerrechtlichen Ablagerungen zu unterlassen.

Einläufe der Straßensinkkästen reinigen

Immer wieder kommt es vor, dass die Einläufe der Straßenentwässerung mit Dreck und Laub verstopft sind. Dies führt bei Starkregenereignissen vermehrt dazu, dass das Oberflächenwasser an diesen Stellen nicht abfließen kann und so weiter unten liegende Anwohner verstärkt belastet werden. In § 5 Absatz c) unserer „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen“ (zu finden auch unter www.adelschlag.de) ist klar geregelt, dass es eine Pflicht der Anwohner ist, die Einläufe frei von Blättern, Gras, ... zu halten!

Öffnungszeiten Pfarr- und Gemeindebücherei

Ochsenfeld: Dienstag, 17 bis 18 Uhr und

Freitag 16 bis 17 Uhr

Pietenfeld: Freitag, 17 bis 18 Uhr, Sonntag nach der Messe

Wertstoffhof Adelschlag

Der Wertstoffhof in Adelschlag befindet sich an der Bahnhofstraße kurz vor dem Bahnhofsgebäude in Adelschlag. Die Öffnungszeiten bleiben gleich.

Öffnungszeiten im Wertstoffhof:

März - November	mittwochs	16.00 - 17.00 Uhr
	samstags	9.00 - 12.00 Uhr
Dezember - Februar	samstags	9.00 - 12.00 Uhr

Die gelben Säcke sind im Wertstoffhof erhältlich. Dort steht auch ein Bauschuttcontainer zur Abgabe von Kleinmengen von max. 1m³ für ein Entgelt bereit. Kleinere Mengen kosten entsprechend weniger.

Im Landkreis Eichstätt gibt es keine allgemeine Sperrmüllabfuhr zu festen Terminen mehr. Das neue Sperrmüllsystem besteht aus zwei Komponenten:

- Abgabe über Container auf den Wertstoffhöfen in haushaltsüblicher Menge
- Sperrmüllabholung auf Antrag

Nähere Informationen erhalten Sie unter 0 84 21/70 14 00 oder unter www.landkreis-eichstaett.de/abfallwirtschaft

Grüngutannahme

Die Grüngutstelle in Pietenfeld ist von März bis einschließlich November geöffnet. Die Öffnungszeiten sind: Samstag 14 bis 16 Uhr und Mittwoch 16 bis 18 Uhr.

Das Grüngut ist in Rasen-, Pflanzen-, feinen Heckenschnitt und häckselbares Material zu trennen. Eine Gebühr von 3 Euro pro m³ ist zu entrichten. Die Mindestgebühr beträgt 1 Euro. Der Grüngutbeauftragte vor Ort weist zum Ablagerungsort ein und legt die zu entrichtende Gebühr fest. Den Anordnungen des Grüngutbeauftragten ist Folge zu leisten.

Vorerst kann die Abfallfibel nur online auf der Internetseite des Landkreises Eichstätt: <https://www.landkreis-eichstaett.de/abfallfibel/> abgerufen werden.

Spielgruppe Möckenlohe

Die Spielgruppe Möckenlohe trifft sich jeden Donnerstag von 08.30-10.00 Uhr im alten Schulhaus Möckenlohe, 1. Stock. Interessierte Eltern oder Großeltern mit Babys und Kindern bis zum Kindergarteneintritt sind jederzeit herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Spielgruppe Pietenfeld

Jeden Dienstag trifft sich die Pietenfelder Spielgruppe von 9.00 bis 10.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Gemeinsam spielen, singen und basteln wir mit unseren Kindern. Auch die kleinsten Krabblers sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gerne unter spielgruppe-pietenfeld@web.de. Wir freuen uns auf euch!

Kronkorkensammlung an den Wertstoffhöfen

Bereits seit längerem sammeln Stefan Göbel aus Nassenfels und Tobias Gabler aus Ochsenfeld Kronkorken zugunsten der Aktion www.kronkorkensammelaktion.de, deren Erlös der Patientenhilfe Darmkrebs zugute kommt.

Um den Sammlerkreis zu erhöhen werden nun mit Unterstützung der Gemeinden an den Wertstoffhöfen in Nassenfels und Adelschlag Sammeltonnen aufgestellt.

Hier können die Bürger nun Kronkorken, Schraubverschlüsse, Plastikverschlüsse sowie synthetische und echte Korken einwerfen. Die Kronkorken und Schraubverschlüsse gehen an die Kronkorkensammelaktion. Die Plastikschraubverschlüsse gehen an die Aktion „Deckel gegen Polio“. Die Korken gehen ins allgemeine Recycling. Die Kronkorken, Verschlüsse und Korken können zu den Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe abgegeben werden (wenn möglich bereits vorsortiert).

In Ochsenfeld ist die Abgabe auch bei Tobias Gabler, Wiesenstriegel 32, möglich.

Reinigung von Gehwegen und Straßen

In der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter sind die Pflichten der Anlieger geregelt. So sind bei Bedarf Gehwege, Entwässerungsrinnen und Fahrbahnen zu kehren, Gras und Unkraut ist zu entfernen und Abflussrinnen und Kanaleinläufe sind freizumachen.

Markt Nassenfels



Der Markt Nassenfels ist Partner der N-ERGIE.

Info: Ihr Bürgermeister ist per E-Mail unter thomas.hollinger@nassenfels.de erreichbar.

Punkte aus der Marktratssitzung in Nassenfels am 15.10.2025

In der Sitzung des Nassenfelser Marktrates am 15.10.2025 wurden u.a. folgende Themen besprochen bzw. beschlossen:

- Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag hinsichtlich Umbau eines Bestandsgebäudes (Einfamilienhaus zu Zweifamilienhaus mit Garage) auf dem Grundstück FlNr. 81 Gemarkung Nassenfels, Römerstr. 1.
- Genehmigung des Antrags vom Verein für Heimatpflege im Schuttergäu auf finanzielle Unterstützung des Adventanblasens in der Burg Nassenfels durch Bewilligung eines Zuschusses von 300 Euro.
- Information über geringfügige Anpassung der geplanten Stellplatzzufahrt nach Rücksprache im Landratsamt bei Bauvoranfrage Bauer, Bonaberg, Nassenfels.
- Information über Nichterhebung von Einwänden gegen 24. Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Gemeinde Adelschlag (aufgrund neuem Baugebiet „An der Römervilla“ in Möckenlohe).
- Information über erfolgtes App- und gerade laufendes Homepage-Update, daher ist Homepage jetzt einige Tage nicht verfügbar; zukünftig mehr Möglichkeiten in der App, auch für Vereine, und auch keine doppelte Datenpflege mehr, weil App für bestimmte Dinge auf Homepage durchgreift.
- Information über immer häufiger auftretende Ablagerungen von Grüngut oder Steinen etc. in der Landschaft. Beobachtungen bitte melden!
- Information über Antrag der Kirchenverwaltung Zell bzgl. Sanierung des Friedhofs Zell. Dieser Sachverhalt ist aber dem Marktrat bekannt bzw. auch Maßnahmen zur Sanierung der Friedhofsmauer in die Wege geleitet. Vor kurzem wurden nun endlich sämtliche losen Dachziegel der Friedhofsmauer wieder befestigt bzw. fehlende ergänzt. Erst jetzt (vermutlich Anfang 2026) kann an den Putz bzw. die Risse herangegangen werden und danach ein Neuanstrich erfolgen.
- Abschluss von Wartungsverträgen mit der Fa. Lutz Heizung Sanitär Klima aus Solnhofen für folgende Haustechnikkomponenten des neuen Gemeinschaftshauses Schutterpark Nassenfels gemäß vorliegenden Angeboten: Wartung Wärmepumpenanlage, Wartung Enthärtungsanlage, Wartung Doppelhebeanlage und Wartung Lüftungsanlage.

Christbaum für Rathausplatz bzw. Adventsmarkt in Nassenfels

Wie alle Jahre werden für die Advents- und Weihnachtszeit für den Rathausplatz sowie für den am ersten Adventswochenende am Bauhof-Festplatz geplanten Adventsmarkt wieder Christbäume benötigt.

Wenn aus der Bevölkerung jemand einen dafür geeigneten und auch einigermaßen ansehnlichen Baum zur Verfügung stellen will, weil er vielleicht sowieso plant, einen für den Garten zu groß gewordenen Baum zu entfernen, so sollte er möglichst bald mit dem 1. Bürgermeister Thomas Hollinger oder Bauhofleiter Hubert Pfaffel Kontakt aufnehmen, damit nicht unnötigerweise ein anderer Baum umgeschnitten werden muss.

Dies gilt natürlich ebenso für die kommenden Jahre, da der Bedarf alle Jahre auf's Neue gegeben ist.

Pfarr- und Gemeindebücherei Nassenfels

Weingartenweg 3, 85128 Nassenfels

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeindebuecherei.nassenfels@gmx.de

<https://buechereinassenfels.wixsite.com/website>

<https://eopac.net/buecherei-nassenfels/> (OnlineKatalog)

Spielgruppe Wolkertshofen

Die Spielgruppe findet jeden Montag (außerhalb der Schulferien) von 9.30 bis 10.30 Uhr im Wolkertshofener Feuerwehrhaus statt. Herzlich eingeladen sind alle Kinder bis zum Kindergartenalter mit ihren Eltern. Bei Fragen wendet euch gerne an Steffi Baumgartner (0163 6332389).

Verpflichtung der Anlieger zur Reinigung von Einläufen der Straßensinkkästen

Immer wieder kommt es vor, dass die Einläufe der Straßenentwässerung mit Dreck, Laub oder Stroh etc. verstopft sind. Dies führt bei Starkregenereignissen vermehrt dazu, dass das Oberflächenwasser an diesen Stellen nicht abfließen kann und so weiter unten liegende Anwohner verstärkt belastet werden.

In § 5 Absatz c) unserer „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen“ (zu finden auch unter www.nassenfels.de, Rathaus – Bürgerservice – Satzungen, „Reinigungs- und Sicherungsverordnung 2021“) ist klar geregelt, dass es eine Pflicht der Anwohner ist, diese Einläufe frei von Blättern, Gras, ... zu halten! Bitte prüfen Sie dies daher gerade jetzt in der Erntezeit und vermehrter Niederschläge regelmäßig, so dass das Wasser ungehindert auch in die Straßensinkkästen abfließen kann.

Einladung zu diesjährigen Bürgerversammlungen im Markt Nassenfels

Die alljährlichen Bürgerversammlungen im Markt Nassenfels finden auch heuer wieder im November in allen drei Ortsteilen statt. Genau geplant sind sie am

- Dienstag, 04. November 2025 in Nassenfels im Gasthaus Schweiger,
 - Donnerstag, 06. November 2025 in Wolkertshofen im Gasthaus Stark und am
 - Montag, 10. November 2025 in Meilenhofen in der „Zamakunft“.
- Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

Zunächst wird Bürgermeister Thomas Hollinger allgemein über aktuelle Daten, Finanzen und Maßnahmen bzw. Planungen in der Gemeinde informieren.

Danach besteht aber auch für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Ihre Fragen und Anliegen an Bürgermeister und Markträte zu äußern.

Herzliche Einladung zu den Bürgerversammlungen ergeht an die gesamte Bevölkerung!

Die allgemeinen Informationen im Rahmen der Präsentation des Bürgermeisters werden im Nachgang der Bürgerversammlungen dann aber auch in Form einer pdf-Datei über die Homepage www.nassenfels.de und über die Gemeinde-App zur Verfügung gestellt.

Krankenpflegeverein Nassenfels

Der „Helferkreis“ des Krankenpflegevereins Nassenfels bietet für alle Senioren und Kranken in der Marktgemeinde Nassenfels folgende Dienste an: Einkaufsdienst stellvertretend für oder zusammen mit den Senioren und Krankenfahrdienst zu umliegenden Ärzten oder Krankenhäusern.

Wer einen dieser Dienste in Anspruch nehmen möchte, kann sich melden

- für Nassenfels bei Manuela Guggenmoos, 0170/9946911
- für Wolkertshofen bei Christa Hollinger, Tel. 08424/298.

Kindertagespflege Villa Regenbogen

Liebevolle Betreuung für Kinder von 1 bis 3 1/2 Jahren in familiärer Atmosphäre. Individuelle Förderung, gemeinsames Spielen, Singen, Basteln und viel Zeit an der frischen Luft. Kleine Gruppe für persönliche Zuwendung und Geborgenheit. Betreuungszeiten: Montag bis Freitag, 7-15 Uhr. Ort: Meilenhofen Kontakt: 08424/ 885793, <http://www.kindertagespflegevilla-regenbogen-nassenfels.de>

Eltern-Kind-Gruppe „Flohkiste“

Die Nassenfelser Eltern-Kind-Gruppe „Flohkiste“ trifft sich jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrheim zum gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln. Interessierte Eltern oder Großeltern mit Kindern ab ca. 6 Monaten bis zum Kindergarten sind recht herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Wertstoffhof Nassenfels

Bitte beachten:

- Kein Zutritt für Minderjährige.
- Für den Fall, dass einzelne Container voll sind, wird die Anlieferung zurückgewiesen.

Durch erhöhtes Aufkommen können Wartezeiten anfallen, wir bitten dringend um Beachtung der Auflagen und der Hinweise des Personals sowie um rücksichtsvolles Verhalten!

Die bekannten Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Nassenfels gelten weiterhin:

Der Wertstoffhof in Nassenfels ist
 Dezember - Februar: samstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 März - November: samstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 mittwochs 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 geöffnet.

Die gelben Säcke sind im Wertstoffhof erhältlich. Dort steht auch ein Bauschuttcontainer zur Abgabe von Kleinmengen von max. 1m³ für ein Entgelt bereit. Kleinere Mengen kosten entsprechend weniger.

Im Landkreis Eichstätt gibt es keine allgemeine Sperrmüllabfuhr zu festen Terminen. Die aktuelle Sperrmüllregelung besteht aus zwei Komponenten:

– Abgabe in haushaltsüblichen Mengen über Container im Wertstoffhof

– *Sperrmüllabholung auf Antrag direkt zu Hause*

Gerade bei größeren Sperrmüllmengen bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger dringend, auch die zweite Alternative in Erwägung zu ziehen. Anmeldung über entsprechende Anmeldekarten im Rathaus bzw. direkt online über die Webseite des Landratsamtes möglich.

Aus gegebenem Anlass bitten wir, bei der Ablieferung im Wertstoffhof die Sachen bei den Mitarbeitern anzumelden und deren Anweisungen Folge zu leisten. Es ist schon mehrmals vorgekommen, dass eigenständig in die Container eingeworfenen Wertstoffe und Abfälle nicht dorthin gehören und vom Personal wieder entfernt werden mußten.

Im Wertstoffhof ist die Grüngutannahme (Laub- und Rasenschnitt) nur von 01.02. bis 30.11. möglich, Heckenschnitt und holziges Astwerk (Häckselgut) dagegen ganzjährig.

Dezentrale Sammelstellen für Heckenschnitt und holziges Astwerk (Häckselgut) in Meilenhofen, Zell und Wolkertshofen nur von 01.02.-15.03. und 01.10.-15.11.

Vorerst kann die Abfallfibel nur online auf der Internetseite des Landkreises Eichstätt: <https://www.landkreis-eichstaett.de/abfallfibel/> abgerufen werden.

Bericht aus der Gemeinderatsitzung Egweil am 06.10.2025

Vereinbarung über die Trägerschaft für den Waldkindergarten Egweil zwischen Gemeinde Egweil und Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Eichstätt. Beratung und Beschluss

In der Gemeinderatsitzung am 04.11.2024 wurde die Betriebs-trägervereinbarung für die Trägerschaft des Kindergarten Egweil zwischen dem Bayerischen Roten Kreuz – Kreisverband Eichstätt und der Gemeinde Egweil abgeschlossen. Zu dieser Zeit war die Waldgruppe noch Teil des Kindergartens im Attenfelder Weg.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben wurde nun die Waldgruppe eigenständig, somit ist für die Waldspatzen eine eigene Betriebs-trägervereinbarung zwischen dem Bayerischen Roten Kreuz – Kreisverband Eichstätt und der Gemeinde Egweil notwendig. Die heute vorgestellte Betriebsträgervereinbarung ist inhaltlich identisch mit der bereits im Vorjahr geschlossenen Vereinbarung.

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Betriebsträgervereinbarung für die Waldspatzen Egweil mit dem Bayerischen Roten Kreuz – Kreisverband Eichstätt zu.

Vorstellung des Haushaltes für den Betrieb der beiden Kindergärten Egweil, Beratung und Beschluss

In der Gemeinderatsitzung am 10.03.2025 wurden die Elternbeiträge für den Kindergarten Egweil um 20% erhöht. Grund hierfür war auch die Kalkulation des Haushaltes des Trägers vom 29.01.2025. Mit der Erhöhung der Elternbeiträge sollte dieses Defizit eingefangen werden. Grundlage der Kalkulation war eine Auslastung der Einrichtungen mit Kindern zu je 80%, pädagogisches Fachpersonal war eingeplant für die 87 Kinder (maximale Auslastung) zum Anstellungsschlüssel 1:8.

Nach dem Beginn des Kindergartenjahres (zum 01.09.2025) wurde nun auf Grundlage der angemeldeten Kinder diese Kalkulation neu erstellt bzw. aktualisiert. Aufgrund der rechtlich notwendigen Trennung der Einrichtungen (Spatzennest und Waldspatzen) sind nun 2 Kalkulationen bzw. Haushalte notwendig.

Mit Stand 01.09.2025 gibt es folgende Belegungszahlen:

Kindergarten	31 Kinder - 23 Kinder
Kinderkrippe	6 Kinder - 7 Kinder
Waldspatzen	12 Kinder - 8 Kinder

Im Schnitt sind beide Einrichtungen nur zu etwas mehr als der Hälfte (55%) mit Kindern belegt. Es sind aber zu 100% Personal angestellt. Neben sich daraus ergebenden fehlenden Elternbeiträgen tragen somit auch die Personalkosten zum hohen Defizit bei.

Derzeit gibt es umfangreiche Bemühungen das Defizit „einzufangen“, auch mit zu erwartenden, schweren Entscheidungen. Der Gemeinderat nimmt die vorgestellten Zahlen zur Kenntnis. Für das kommende Kindergartenjahr ist eine Belegung mit 80% an Kindern das Ziel.

Bücherschrank Gemeinde Egweil, Vorstellung der möglichen Varianten, Festlegung des Standortes des Bücherschranks, Beratung und Beschluss

Von Seiten des Gemeinderates kam der Vorschlag auf, in Egweil einen öffentlichen Bücherturm aufzustellen. Bei einem Aufruf im Mitteilungsblatt meldeten sich 4 Personen als Bücherturmpaten. Mit diesen Bücherturmpaten fand am 30.09.2025 ein Treffen statt, in dem es vor allem um den Aufstellungsort sowie das Aussehen des Bücherturms ging.

Nach Rücksprache mit Gemeinden, die einen öffentlichen Bücherturm bereits haben, ist ein Platz ideal, der leicht zugänglich und auch in der „Öffentlichkeit“ steht, am besten mit einem Parkplatz davor. Dies macht zum einen den Besuch des Bücherturms einfach und verringert auch die Gefahr der „unsachgemäßen“ Nutzung. Daher ist aus Sicht die öffentliche Grünfläche im Bereich der Ingolstädter Straße ideal. Dieser Platz ist zentral in der Ortschaft, an einer gut befahrenen Straße und hat auch ausreichend Parkplätze. Der öffentliche Bücherschrank soll wind- und wetterfest sein, dies schützt die Bücher und macht auch die Akzeptanz höher. Am besten wäre es, wenn er von beiden Seiten zugänglich ist. Als Größe wäre eine Breite von 90 cm sowie eine Tiefe von 60 cm gut, dann könnten von beiden Seiten Bücher sowohl herausgenommen bzw. eingebracht werden.

Der Gemeinderat Egweil befürwortet die Aufstellung eines öffentlichen Bücherturms in Egweil. Über den tatsächlichen Aufstellungsort, als auch die Art und den Kostenumfang des zu beschaffenden Schrankes, muss sich zusammen mit den Bücherturmpaten nochmal Gedanken gemacht werden.

Antrag auf Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug LF 8/6, Vorstellung des Zeitplans und der erwartenden Kosten, Beratung und Beschluss.

Das Feuerwehrfahrzeug LF 8/6 der FFW Egweil ist Baujahr 2001, daher seit nun bald 25 Jahren im Einsatz. Der Nutzungszeitraum dieser Fahrzeuge beträgt zwischen 25 und 30 Jahren, daher steht in den nächsten Jahren eine Ersatzbeschaffung / Austausch des Fahrzeuges an.

Um diese Ersatzbeschaffung nun einzuleiten, hat die Freiwillige Feuerwehr Egweil nun einen Antrag hierzu gestellt. Dieser lange Vorlauf ist notwendig, um zum einen die hierfür notwendigen internen Planungen sowie zum anderen auch die Ausschreibungsunterlagen vorbereiten zu können.

Geplant ist diese Ausschreibung im IV. Quartal mit anschließender Vergabe, so dass eine Auslieferung des Fahrzeuges HLF 10 im Jahr 2030 / 2031 erfolgen kann. Das derzeit eingesetzte Löschfahrzeug LF 8/6 wäre dann 30 Jahre alt.

Die derzeit geschätzten Kosten betragen ca. 700.000 €, von Seiten des Freistaats Bayern gibt es hierzu eine Förderung in Höhe von 130.000 €, der Landkreis Eichstätt beteiligt sich mit 30% in Höhe der staatlichen Förderung, also ca. 39.000 €. Für die Gemeinde Egweil würden also derzeit Kosten in Höhe von ca. 500.000 € entstehen. Trotz dieser Kosten ist es Ziel der Gemeinde Egweil, zum einen den Schutz der eigenen Bevölkerung zu gewährleisten, aber natürlich auch den eingesetzten Feuerwehrdienstleistenden die notwendige Ausrüstung zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat Egweil stimmt dem vorgelegten Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Egweil auf Ersatzbeschaffung für das Löschfahrzeug LF 8/6 durch ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10 zu. Die weiteren notwendigen Schritte sollen eingeleitet werden.

Straßenbeleuchtung, Wechsel der Leuchtmittel, Möglichkeit der zusätzlichen Energieeinsparung, Beratung und Beschluss

Die Gemeinde Egweil hat im Jahr 2018 die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Retrofit-Leuchtmittel vorgenommen. Allein dadurch hat man den aktuellen Energieverbrauch im Vergleich zu 2018 um etwa 71 % senken können. 2026 findet in der Gemeinde die 4-jährige Wartung der Straßenbeleuchtung statt. Die Retrofit-Leuchtmittel* der Leuchten wurden vor 7 Jahren eingebaut und sind am Ende Ihrer Lebensdauer.

Da die Gemeinde Egweil bei der Straßenbeleuchtung Ganznachtbetrieb hat könnten für alle Leuchtmittel mit selbstdiminierende Leuchtmittel eingeschraubt werden. Die Leuchten würden dann in den Nachtstunden dann nur zu 65%, 50% oder 35% ihrer maximalen Leuchtstärke abgeben. Diese könnten eine zusätzliche Energieeinsparung von 25 % pro Leuchtmittel erzielen. Grob kalkuliert würde eine weitere Stromkosteneinsparung von rund 2.000 Euro jährlich im Vergleich zu den jetzigen Stromkosten ergäbe. Bezüglich des Leuchtmittelwechsels selbst kämen keine weiteren Kosten zu, da diese über den Wartungsvertrag abgedeckt sind.

Der Gemeinderat beschließt, bei der anstehenden Wartung der Straßenbeleuchtung 2026 zur weiteren Energieeinsparung die LED-Retrofit-Leuchten zusätzlich auch zu gewissen Nachtstunden zu dimmen,

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

a) Bürgermeister Schneider:

- Containeranlage Kindergarten abgebaut, Schotter wird ausgebaut und für Wegebau zwischengelagert, Humus auffüllen und Ansaat noch in 2025
- 11.11., 17:00 Uhr, Martinsumzug Kindergarten, Unterstützung Feuerwehr bei Umzug
- 12.11., 16:30 Uhr, Martinsumzug Waldkindergarten, Start Gemeindezentrum, Unterstützung Feuerwehr bei Umzug
- Dank an alle Beteiligten Ferienprogramm 2025, besonders Schimmer Christoph und Lehenmeier Fabian sowie deren Ehefrauen

b) Aus dem Gemeinderat:

- Bezüglich des Ferienprogramms ist zu sagen, dass die angebotenen Aktivitäten sehr gut angenommen wurden und auch das Feedback durchweg positiv ausgefallen ist.
- Gibt es bereits einen Termin, wann das Bankett in der Neuburger Straße abgefräst wird?
- o BGM Schneider: Das Landratsamt wollte hier tätig werden und Adressen von geeigneten Firmen zusenden, was jedoch bis dato noch nicht passiert ist.
- Gibt es Neuigkeiten zu den Bauarbeiten am Wiesenweg bezüglich der Kamerabefahrung und Information der Anwohner über das Ergebnis?
- o BGM Schneider: zur Vorbereitung der Kanalsanierung im Wiesenweg wurde eine Kamerabefahrung durchgeführt. An den Stellen, an denen die Befahrung abgebrochen wurde, was auf Schäden am Kanalnetz hindeutet, werden bzw. wurden die entsprechenden Grundstückseigentümer / Anwohner schriftlich informiert, dass hier Handlungsbedarf besteht.
- Die frisch asphaltierte Straße im Kreuzungsbereich zur Kläranlage wirkt nach der abgeschlossenen Baumaßnahme viel schmaler, wird allerdings nochmal nachgebessert?
- o BGM Schneider: Der wiederhergestellte Bereich ist tatsächlich genauso breit ausgeleert worden wie vorher, hier wird allerdings nochmals der Kurvenbereich verbreitert
- Ist der auf das zukünftige Baugebiet abgeladene Aushub von der Kanalbaustelle Wiesenweg?
- o BGM Schneider: Ja, da es im Bereich Wiesenweg sonst als Alternative nur den Parkplatz am Sportheim gegeben hätte. Wird dort gesammelt, beprobt und dann entsorgt
- Auf dem Weg zum Sportheim kommt in der Straße das Unkraut durch. Kann man das evtl. mit der Baustelle im Wiesenweg abfräsen und neu asphaltieren?
- o BGM Schneider: Ein Teil der Straße wurde bereits im Sommer abgefräst und neu asphaltiert. Aber beim nächsten Jour-Fix wird das Thema angesprochen

Die Gemeindebücherei Egweil

ist jeden Donnerstag von 18.15 – 19.00 Uhr und im Gemeindezentrum geöffnet.

Unrat an den Altglascontainern

Leider kommt es immer wieder vor, dass an unseren Altglascontainern Müll und Verpackungsreste und sämtlicher Unrat zurückgelassen wird bzw. einfach dort abgelegt wird. Dies ist in keiner Weise akzeptabel. Bei Hinweisen bezüglich der Verursacher behalten wir uns rechtliche Schritte vor. Bitte beachten Sie auch die Einwurfzeiten!

Sperrmüllbeseitigung und -verwertung

Die Gemeindebürger von Egweil können ihren Sperrmüll am Wertstoffhof in Nassenfels zu den Öffnungszeiten: Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr (März - November) und Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr abliefern. Dies gilt nur für Sperrmüll in haushaltsüblicher Menge. Andere Abfälle bitte wie gewohnt entsorgen.

Karstquelle und Hennenweidacher Bug

Leider häufen sich in letzter Zeit die Beschwerden über die „Vermüllung“ an der Karstquelle sowie am Waldsofa auf dem Hennenweidacher Bug. Diese beiden Orte sind gern genutzte Plätze, die zu einer kleinen Rast oder Pause einladen und auch mit viel Engagement von ehrenamtlichen Helfern gepflegt werden. Um so bedauerlicher ist es, wenn hier immer wieder der Abfall einfach so hinterlassen wird oder diese beiden Orte mutwillig beschädigt werden.

Humus abzugeben

Im Zeitraum von Mitte Oktober 2025 bis Ende November 2025 finden im zukünftigen Baugebiet in Egweil die archäologischen Untersuchungen statt. Hierbei werden auch die zukünftigen Verkehrsflächen auf das Vorliegen von archäologischen Funden untersucht. Der hier anfallende Oberboden (Humus) wird auf Mulde gelegt und danach nicht wieder eingebaut. Der Oberboden wird kostenlos von der Gemeinde Egweil zur Verfügung gestellt, ein Abtransport muss aber bis Ende Februar 2026 erfolgt haben. Das abgelagerte Material ist frei zugänglich und jederzeit zu besichtigen. Sollten Sie Bedarf oder Interesse haben, wenden Sie sich bitte an den 1. Bürgermeister Schneider Johannes (0151 14921149 oder johannes.schneider@nassenfels.de)

Wertstoffhof Egweil

Öffnungszeiten

November:	samstags:	9.30 – 11.30 Uhr
	mittwochs:	16.30 – 17.30 Uhr
Dezember – März:	nur samstags	9.30 – 11.30 Uhr
April-Oktober:	samstags:	9.30 – 11.30 Uhr
	mittwochs:	17.30 – 18.30 Uhr

Neben vielen Wertstoffen kann dort Grüngut, Baum- und Heckenschnitt (holzige Abfälle) kostenlos abgegeben werden. Abgabeberechtigt sind ausschließlich in Egweil ansässige Mitbürger.

Vorerst kann die Abfallfibel nur online auf der Internetseite des Landkreises Eichstätt: <https://www.landkreis-eichstaett.de/abfallfibel/> abgerufen werden.

Adelschlag weiht neues Gemeindezentrum ein

Adelschlag (klk) Anfang Oktober wurde das Gemeindezentrum in Adelschlag feierlich eingeweiht. Der neu errichtete Gebäudekomplex soll künftig als Herzstück des Gemeindelebens dienen und ein Ort der Begegnung und des Austauschs für alle Bürgerinnen und Bürger sein.

Bürgermeister Andreas Birzer bezeichnete das Gemeindezentrum als „neue Mitte für Adelschlag und die ganze Gemeinde“. Er erinnerte an den langen und oftmals steinigen Weg zur Realisierung dieses Projekts (EK berichte). „Das Besondere bei diesem Projekt ist das Zusammenwirken verschiedenster Funktionen unter einem Dach. Ein integriertes Feuerwehrhaus, ein Schützenhaus, ein Rathaus und ein Gemeinschaftshaus – alles in einem“, erklärte Birzer. Eindringlich hob er hervor, dass sich Feuerwehr und Schützen keine eigenen Räumlichkeiten teilen, sondern gemeinsam die Gemeinschaftsräume nutzen werden. Die Einweihungsfeier fand mit musikalischer Begleitung der Möckenloher Blaskapelle statt, welche zuvor bereits den Kirchenzug angeführt hatte. „Dieser Platz hier hat wirklich etwas Besonderes – während wir hier im Norden des Gebäudes einen neuen Dorfplatz haben, erstreckt sich im Süden, eine Etage höher, das Gelände in die Natur mit einem Spielplatz und einem Biergarten“, so Birzer. Das ambitionierte Projekt, das bereits in der letzten Amtsperiode des Gemeinderats angestoßen wurde, ist nun erfolgreich abgeschlossen, wofür der Bürgermeister allen Beteiligten seinen Dank aussprach. In seiner Rede warf er auch einen Blick in die Zukunft: „Mit diesem Gemeindezentrum setzen wir ein starkes Zeichen für unser Dorf, für unsere Gemeinde. Wir schaffen nicht nur Raum – sondern Zusammenhalt. Wir bauen nicht nur Mauern – sondern Brücken. Und wir feiern nicht nur heute – sondern legen den Grundstein dafür, dass unsere Gemeinde auch in Jahrzehnten noch eine lebens- und liebenswerte Gemeinde sein wird.“ Planer Michael Hajek er-

läuterte das Modell, mit dem die Gemeinde Adelschlag das Projekt verwirklicht hat. „Das Gründen eines Dachvereins, der alle Vereine unter sich bündelt und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein neues Zentrum schafft und somit die Grundlage für eine funktionierende Gemeinschaft legt, ist grandios.“ Sein Dank galt dem Bürgermeister und Gemeinderat für ihr Vertrauen und dem Vorsitzenden des Dachvereins, Thomas Göbel, für sein diplomatisches Geschick. Zudem lobte er den Arbeitskreis, der von 2017 bis heute unermüdlich und beharrlich an dem Projekt gearbeitet hat. Trotz Herausforderungen wie Corona, Materialmangel und dem Ukraine-Krieg sei es erfolgreich verwirklicht worden. Besonders betonte Hajek die beeindruckende Eigenleistung der Bürger: „Ob Pflastern, Brunnen aufmauern, Weißeln – das wurde alles nicht nur beherzt, sondern auch professionell ausgeführt.“ Die finalen Kosten liegen laut Planer im vorgegebenen Rahmen. Hajek bedankte sich namentlich bei Michael Kammerbauer (Feuerwehr), Willibald Gsander (Schützenverein) und Andreas Mehlhorn (Gartenbauverein) für ihren Einsatz. Eine besondere Ehrung erhielt Hans Weidenhiller, der stets im Hintergrund wirkte und für seinen unermüdlichen Einsatz als „Oberkümmerer“ ausgezeichnet wurde. Mit der symbolischen Schlüsselübergabe an Bürgermeister Andreas Birzer und die künftigen Nutzer sowie der kirchlichen Segnung durch Pfarrer Florian Leppert übergab man das Gemeindezentrum seiner Bestimmung. Nun liegt es an den Bürgern Adelschlags, den geschaffenen Rahmen mit Leben zu füllen und das „Bild“ ihrer Gemeinschaft darin zu gestalten.

Zahlreiche Gratulanten

Ein Bild braucht einen würdigen Rahmen – mit diesem treffenden Vergleich beschrieb Wolfgang Oster vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) das neue Gemeindezentrum in Adelschlag bei dessen feierlicher Einweihung. In seiner Ansprache betonte Herr Oster, Vertreter des Amts für ländliche Entwicklung, die immense Bedeutung des neu-



en Gemeindezentrums für die Dorfgemeinschaft. „Dieses Dorfgemeinschaftshaus ist ein herausragendes Beispiel für die Möglichkeiten der Dorferneuerung, wie wir vom Amt für ländliche Entwicklung eine Gemeinde auf ihrem Weg in die Zukunft begleiten können.“ Oster verwies auf den beachtlichen finanziellen Förderanteil von 1,3 Millionen Euro, eine Summe, die normalerweise den Gesamtbetrag manch einer gesamten Dorferneuerung übersteigt. Mit einem Augenzwinkern bemerkte er, dass die Länge seiner Rede nicht proportional zu dieser Summe ausfallen könne: „Da kann man schon sagen, dass Sie hier einen Bürgermeister und Gemeinderat haben, die es verstehen, wie man Fördergelder für ihre Gemeinde an Land zieht!“ Besonders hob er den Einsatz von Bürgermeister Andreas Birzer hervor, der den Applaus der Anwesenden zu Recht verdient hatte. Stimmig war Osters anschauliche Gegenüberstellung des Gemeindezentrums. Er verglich es mit einem Bild, das ein Kind mit viel Liebe, Leidenschaft und bunten Farben für seine Großmutter malt und das von dieser im eigens gekauften Rahmen aufgehängt wird. „Dieses Gebäude hier ist ein toller Rahmen, vielleicht sogar ein goldener, wenn man auf das Preisschild schaut“, sagte Oster. „Aber nur mit Leben der Dorfgemeinschaft in dem Gebäude wird es ein wertvolles Bild.“ Er appellierte an alle Anwesenden, das neue Zentrum aktiv zu nutzen und damit zu einem lebendigen Treffpunkt zu machen. Die Bedeutung

des Projekts für die Gemeinde wurde durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste unterstrichen. Unter ihnen auch Landrat Alexander Anetsberger, der in seiner Ansprache den feierlichen Anlass in Worte fasste. „Dieses Gemeindezentrum ist allemal ein Grundstolz zu sein, denn es ist ein großes Gemeinschaftswerk, das eine lange Entstehungsgeschichte und Realisierungsphase brauchte, aber heute hier eröffnet werden kann. Das ist ein Grund zur Freude für alle Gemeindebürgerinnen und -bürger, aber auch für den Landkreis Eichstätt.“ Zudem griff er die Thematik des am Morgen gefeierten Festgottesdienstes in der Andreaskirche auf und betonte die Offenheit des neuen Gemeindezentrums für jeden. „Ich habe auch am Schluss ihres beeindruckenden Gottesdienstes genau hingehört, Herr Pfarrer Leppert, als sie den Segen gesprochen haben. Normalerweise heißt es ja: „Gehet hin in Frieden“, sie haben gesagt: „Bleibet da in Frieden.“ Dies so Anetsberger, sollte vielleicht das Motto des Tages sein. „Bleiben Sie alle da und beherzigen Sie die Erwähnung des Friedens, da dieser momentan keine Selbstverständlichkeit mehr ist.“ Gauschützenmeister Markus Nerb und Kreisbrandrat Martin Lackner lobten ebenfalls das neue Gemeindezentrum und hoben die Vorteile eines solch zentralen Gemeinschaftsortes hervor. „Mit der Einweihung wird ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Sicherheit und Zukunft gesetzt“, so Lackner und gratulierte besonders der Feuerwehr. “

Edelstahl statt Plastik

Adelschlag (klk) Für die Schulkinder jeden Alters ist sie täglicher Begleiter: die Brotzeitdose. Im Sinne der Nachhaltigkeit und als Begrüßungsgeschenk stattet die Gemeinde Adelschlag auch in diesem Jahr wieder alle Erstklässler damit aus. Bürgermeister Andreas Birzer übergab die nachhaltigen Brotzeitdosen an die neuen Schulkinder. „Ist denn heute schon Weihnachten?“, wollte Schulleiterin Andrea Bittl von den Jüngsten an ihrer Schule wissen. Auch wenn die Dosen aus Edelstahl, welche allesamt mit den Namen der Kinder versehen sind, in diesem Jahr nicht ganz pünktlich zum ersten Schultag eingetroffen sind, freuten sich die Schülerinnen und Schüler über ihr Geschenk. Wie die Erstklässler erfuhren, wird in ihrer Schule, die sich Umweltschule in Europa nennen darf, großer Wert auf eine



plastikfreie Pause gelegt. Um bei den Kindern hierfür ein Bewusstsein zu schaffen, wo sie im täglichen Leben nachhaltiger handeln können, erklärte Schulleiterin Andrea Bittl die Vorteile der neuen Brotzeitdose. „Die Dose ist aus Metall und damit sehr stabil, sodass sie wirklich viel aushält und dich dein ganzes Schulleben lang

und vielleicht auch darüber hinaus begleitet.“ Dem stimmte auch der Bürgermeister zu und übergab jedem Kind persönlich seine Box. „Neben dem Lernen in der Schule freut sich doch jedes Kind auf die Pause“, so Birzer bei der Übergabe. „In der großen Pause kannst du nun zu deiner neuen Pausenbox greifen, die hoffentlich mit etwas

Gescheitem gefüllt ist, und es dir schmecken lassen.“ Die Gemeinde Adelschlag setze damit ein kleines, aber wirkungsvolles Zeichen für mehr Umweltbewusstsein im Alltag. Während durch Alufolie und Plastikverpackungen die Müllberge anwachsen, wüssten die Adelschlager Erstklässler nun, dass es eine Alternative gibt.

Jedem Kind eine Flöte – Bürgermeister Birzer überreicht Erstklässlern Instrumente

JEKI-Projekt an der Grundschule Adelschlag sorgt für musikalischen Auftakt ins Schulleben

Adelschlag (klk) Freudige Gesichter und natürlich Musik erfüllten die Aula der Grundschule Adelschlag, als Bürgermeister Andreas Birzer auch in diesem Jahr den neuen Erstklässlern ihre eigene Blockflöte überreichte. Im Rahmen des Projekts „JEKI – Jedem Kind ein Instrument“ setzt die Gemeinde Adelschlag damit erneut ein starkes Zeichen für musikalische Bildung von Beginn an. „Ihr bekommt heute eine Flöte von der Gemeinde“, erklärte Birzer den Kindern. „Gemeinde, das sind alle, die bei uns in Adelschlag und den Ortsteilen wohnen – also auch eure Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Geschwister. Wir alle schenken euch heute diese Flöte.“ Mit sichtlicher Freude nahmen die Kinder ihre neuen Instrumente aus den Händen des Bürgermeisters entgegen. Auf die Frage, wer bereits Flöte spielen könne, meldeten sich



einige mutig zu Wort – manche hatten schon im Kindergarten erste Erfahrungen gesammelt. Birzer zeigte sich begeistert: „Egal, ob ihr es schon könnt oder nicht, ich habe euch dieses Instrument natürlich mit der Hoffnung geschenkt, dass ihr nun auch alle in der Schule fleißig Flöte spielen lernt.“ Wie viel Begeisterung und musikalisches Talent bereits in den jüngsten Schülern steckt, bewiesen die Erstklässler sogleich. Gemeinsam mit Schulleiterin Andrea Bittl sowie

den Klassenlehrerinnen Ivana Schneider und Julia Winter stimmten sie das Schullied an und sorgten mit ihrem Gesang für einen besonderen Moment. Nicht nur ihre Textsicherheit nach nur wenigen Schulwochen beeindruckte den Bürgermeister, sondern vor allem die spürbare Freude am Musizieren. Beim Refrain stimmte Birzer spontan selbst mit ein. Wie sehr die Musik an der musikbegeisterten Grundschule Adelschlag lebt, musste Schulleiterin Bittl gar nicht be-

tonen – das wurde an diesem Vormittag deutlich spürbar. Mit der jährlichen Flötenübergabe im Rahmen des JEKI-Projekts trägt die Gemeinde Adelschlag dazu bei, dass musikalische Bildung fester Bestandteil des Schulalltags bleibt. So bedeutet Schule für die Kinder nicht nur einen Schritt zum Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch den Einstieg in die wunderbare Welt der Musik.

Auch in der Mariä-Himmelfahrtskirche in Möckenlohe richteten fleißige Helferinnen und Helfer zum Erntedankfest einen reich bestückten Altar her, der am Vorabend zu Erntedank von Pfarrer Florian Lepert den feierlichen Segen empfang.



In den prächtigen Farben der Natur erstrahlten Erntedankaltar und Erntekrone in der Adelschlager Kirche St. Andreas. Beim Festgottesdienst am vergangenen Wochenende dankten die Gläubigen für den reich bestückten Gabentisch.



Ochsenfeld – Auch in diesem Jahr hat der Obst- und Gartenbauverein Ochsenfeld den Erntedankaltar in der St.-Nikolauskirche liebevoll gestaltet. Mit viel Einsatz und Kreativität schmückten die Mitglieder den Altar mit regionalem Obst, Gemüse, Blumen und Feldfrüchten, die für die reiche Ernte und die Gaben der Natur stehen.



Ochsenfeld - Einen Wanderpokal samt Geldpreis durfte Hubert Hillitzer (3. von links) als Erstplatzierter beim Wattturnier der Freiwilligen Feuerwehr Ochsenfeld in Empfang nehmen. Dieser spendete seinen Gewinn umgehend an die Jugendfeuerwehr. Weiterhin gratulierten der 2. Vorsitzende Florian Beyerle (links) und Schriftführer Andreas Gabler (rechts) dem Zweitplatzierten Andreas Steib sowie Tobias Gabler zum dritten Platz. Stefan Mann-Wagner bekam einen Trostpreis für den vorletzten Platz (von links).

Einladung zum Jagdessen

Die Jagdpächter des GJR Adelschlag laden alle Jagdgenossen*innen mit Partner herzlich zum Jagdessen ein. Wir treffen uns am Freitag, den 14. November 2025 um 19:00 Uhr im Gemeinschaftshaus in Adelschlag. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



24 Teilnehmer besuchten das vom OGV Ochsenfeld organisierte Grillseminar von Wastl's BBQ im OMC Clubhaus. Auf dem Programm standen Tipps und Tricks rund ums Grillen sowie die Zubereitung eines Lachsforellenburgers auf der Holzflanke und eines Salsa-Smash-Burgers vom Rind.



Feuerwehrynachwuchs in Aktion: Sechs Jugendliche der Möckenloher Jugendfeuerwehr absolvierten in Eitensheim erfolgreich die Bayerische Jugendleistungsprüfung, und konnten zum Abschluss die Jugendleistungssperre in Empfang nehmen. Die Ausbilder Alexander Hollinger (links) und Michael Göbel gratulierten.

Mit Herz für Kinder und Natur

*Sandra Pruin übernimmt
Kita Maria Himmelfahrt in
Möckenlohe*

Möckenlohe – Die katholische Kindertagesstätte Maria Himmelfahrt in Möckenlohe hat seit September eine neue Leitung. Mit Sandra Pruin übernimmt eine erfahrene Fachkraft die Verantwortung für die Einrichtung, die unter der Trägerschaft der Katholischen Kita IN gGmbH steht. Pruin folgt auf Tanja Huchtmann, die den Kindergarten über viele Jahre hinweg geprägt und geleitet hatte. Die 51-jährige Pruin wohnt in Gaimersheim und bringt langjährige Erfahrung aus der Kinderbetreuung mit. Vor ihrem Wechsel nach Möckenlohe war sie im Haus für Kinder Untere Au in Gaimersheim tätig. In ihrer Heimatgemeinde ist sie stark verwurzelt: Sie ist Ortsvorsitzende des CSU-Ortsver-

bands Gaimersheim, engagiert sich im Freundes- und Förderverein des Gymnasiums Gaimersheim und unterstützt seit Jahren die Sternsinger in Friedrichshofen.

Auf die freie Stelle wurde sie durch eine Kollegin aufmerksam gemacht. „Das wäre doch was für dich!“, habe diese gesagt, erzählt Pruin. Spontan sei sie nach Möckenlohe gefahren, habe den „wunderschönen Garten der Einrichtung“ entdeckt – und sich sofort beworben. „Ich habe mich gleich willkommen und als Teil der Gemeinschaft gefühlt“, beschreibt sie ihren ersten Eindruck.

Pruin verfolgt eine klare pädagogische Linie: „Im Mittelpunkt steht für mich, ein motiviertes, selbständiges und freies Kind zu erziehen. Ich bin ein Fan von der Pädagogik der Vielfalt. Jeder hat das Recht auf Bildung – und jeder soll so gefördert werden, wie er ist und was er kann.“ Sie wolle den Kindern



Neue Leitung für die Kita Maria Himmelfahrt: Sandra Pruin ist die neue Chefin in der Kita Möckenlohe. Foto: Vogl

sowohl einen spannenden Alltag bieten als auch einen Ruhepol, „damit sie hier Kraft schöpfen dürfen“.

Besonders schätzt die neue Leiterin die Lage der Einrichtung: „Es ist toll, dass wir nach wenigen Metern mitten im Wald sind. Kinder sollen die Welt entdecken und die Schöpfung wertschätzen lernen.“ Auf die

Arbeit mit den Kindern freue sie sich am meisten: „Hier zu sein, das ist für mich das Schönste.“ In der Kita Maria Himmelfahrt werden derzeit 25 Kinder in zwei Gruppen betreut, zusätzlich gibt es noch eine Krippengruppe. vov

THL-Abzeichen bei der FF Adelschlag gemeinsam mit der FF Möckenlohe

Alle zwei Jahre unterziehen sich die Feuerwehrfrauen und -männer nicht nur einer Leistungsprüfung beim Löschangriff, sondern auch bei der Technischen Hilfeleistung. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur patientenorientierten Rettung, zur richtigen Handhabung der Ausrüstung und zur Bedienung der Geräte für technische Hilfeleistungen auch größeren Umfangs. Auch in diesem Jahr wieder zusammen mit vier Kameraden aus Möckenlohe aufgrund der gemeinsamen Ausrückegemeinschaft, die nun seit mehreren



Jahren erfolgreich besteht. Insgesamt traten 25 Kameradinnen und Kameraden zur Leistungsprüfung an. Besonders

hervorzuheben ist, dass neun von ihnen die höchste Stufe „Rot/Gold“ erreichten – ein bedeutender Meilenstein, der

zugleich den Abschluss dieser Prüfungsreihe markiert.

Kita Maria Himmelfahrt

Die Kita Maria Himmelfahrt Möckenlohe lädt alle Kinder, Eltern und Freunde recht herzlich zum St. Martinsfest am Montag, den 10. November 2025 ein. Los geht es um 17 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit einer Andacht, in der die Vorschulkinder ein kleines Martinsspiel aufführen. Im Anschluss an die Kirche versammeln sich alle am Parkplatz vor der Kirche, um von da aus zusammen mit St. Martin auf einem Pferd durchs Dorf zu ziehen. An drei Stationen werden mit Begleitung der Möckenloher Bläser Martinslieder gesungen. Nach dem Umzug findet im Kindergarten ein gemütliches Beisammensein bei Brotzeit und Getränken statt. Das Kita-Team freut sich auf einige schöne gemeinsame Stunden.

Gemeinsames Singen von Volksliedern in Adelschlag

Zum gemütlichen Beisammensein und Singen von "Volks- und Wirtshausliedern" sind wieder alle Frauen und Männer, Jung und Alt, aus Nah und Fern recht herzlich eingeladen. Wir treffen uns am Sonntag den 09. November 2025, um 14:00 Uhr, im neubauten Gemeindezentrum in Adelschlag Bahnhofstr. 7. Kreisheimatpfleger Dominik Harrer übernimmt die musikalische Begleitung. Durch das Programm führt Alfons Gerner

Renovierter Dom beeindruckt

Eichstätt (klk) Eine beeindruckende Führung durch den renovierten Eichstätter Dom erlebten kürzlich rund 50 Mitglieder des Krankenpflegevereins Pietenfeld. Nach fünfjähriger Schließung erstrahlt das bedeutende Gotteshaus in neuem Glanz und lädt nicht nur zu Gottesdiensten ein, sondern auch zum Beten und Verweilen im oftmals hektischen Alltag. Unter sachkundiger Führung erhielten die Teilnehmer aus Pietenfeld spannende Einblicke in die Geschichte und Architektur der Kathedrale des Bistums. Besonders die kunsthistorisch wertvollen Altäre und Gemälde, die während der Renovierungsarbeiten aufwendig restauriert wurden, fanden große Beachtung. Für manchen durchaus neu und überraschend war die genauere Betrachtung der Wandta-



feldn, wie die von Papst Viktor II., der zuvor als Bischof von Eichstätt wirkte. Den krönenden Abschluss der Domführung bildete ein bewegendes Orgelkonzert. Als die Besu-

cher gemeinsam das Lied "Lobet den Herren" anstimmten, begleitet von den Klängen der Domorgel, war dies ein würdiger Ausklang einer gelungenen Veranstaltung. Die große Re-

sonanz auf das Angebot des Krankenpflegevereins Pietenfeld zeigte deutlich das rege Interesse der Pfarrangehörigen an ihrem neu renovierten Dom.



Die Dorfstub'n Meggalou hat den Gartenbauverein Möckenlohe im Rahmen der derzeit laufenden Baumpflanz-Challenge ernannt. Unsere Auswahl fiel auf einen Amberbaum, weil dieser Baum sowohl nasse Füße verträgt als auch als hitzeverträglich gilt. Der Amberbaum hat eine hohe Krone und wird später einmal für natürlichen Schatten sorgen. Er hat kleine Früchte, die der Kastanienschale ähnlich sind, jedoch kleiner sind. Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins hat nun im Oktober den Baum gepflanzt und hofft, dass er gut anwächst.

Anmerkung: Foto von Reinhilde Hiermeier

Kartenvorverkauf Schürzenjäger

Feinsten Alpenrock und bekannte Klassiker der Schürzenjäger gibt es im Rahmen des Schützenfestes in Pietenfeld bereits zum Auftakt am Donnerstag, 4. Juni 2026 ab 20 Uhr zu hören. Tickets für das Konzert im Festzelt können ab sofort auf der Homepage der Schützengesellschaft Hubertus (www.sg-pietenfeld.de) bestellt oder bei KFZ Tauflinger (Hauptstraße 10) in Pietenfeld zu den regulären Öffnungszeiten erworben werden. Der Eintrittspreis beträgt 30 Euro, für Kinder bis einschließlich 10 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen) ist der Eintritt kostenlos.



In der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Adelschlag e.V. berichtete der 1. Vorstand von einem ereignisreichen ersten halben Jahr, seit der Fertigstellung des Gemeindezentrums. Gestartet wurde im Februar mit dem Kinderfasching und es folgten einige Jahreshauptversammlungen, zahlreiche Vereinsveranstaltungen, Sitzungen, Seniorenkaffee, Volks- und Wirtshausliedersingen usw.. Desweiteren konnte eine Taufe, eine Kommunion, viele Geburtstagsfeiern und sogar ein Leichenschmaus in den neuen Räumlichkeiten abgehalten werden. Außerdem standen bereits, die zweiten Neuwahlen, seit der Gründung, wieder an. Diese führte Bürgermeister Andreas Birzer durch. Bestätigt wurden im Amt Göbel Thomas als 1. Vorstand, Gsandner Andrea als 2. Vorstand, Hutter Ludwig als Kassier und Rößler Michaela als Schriftführer.

Adventskranzverkauf zugunsten des Kinderhauses St. Michael

Am Sonntag, den 23. November 2025, findet nach dem Gottesdienst der Adventskranzverkauf des Kinderhauses St. Michael statt. Der Verkauf erfolgt vor der Pietenfelder Kirche am Dorfplatz im Bushäuschen.

Der gesamte Erlös kommt den Kindern des Kinderhauses St. Michael zugute. Der Elternbeirat freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die mit ihrem Kauf die Einrichtung unterstützen und sich gleichzeitig an einem schönen Adventskranz auf die kommende Adventszeit einstimmen möchten.

Großes Preisschießen und Festwochenende zum 100. Geburtstag

Die Schützengesellschaft Hubertus Pietenfeld hat für das Jahr 2026 einiges geplant. Vom 4. bis 7. Juni wird das 100-jährige Jubiläum des Vereins mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert, und knapp drei Monate zuvor richten die Schützen ein großes Preisschießen aus. Das Schießprogramm wurde nun der Öffentlichkeit präsentiert.

Obwohl das Jubiläumsjahr noch in der Ferne liegt, laufen die Vorbereitungen bereits seit Monaten. Der Verein und der eigens gegründete Festausschuss arbeiten intensiv am Programm des großen Festwochenendes mit dem Gastkonzert der Schützenjäger und zahlreichen weiteren Höhepunkten. Vorstand und Mitglieder haben alle Hände voll zu tun, damit die Feierlichkeiten reibungslos über die Bühne gehen können. „Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“, heißt es treffend – und genauso ist es auch in Pietenfeld. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für das Preisschießen mit Preisen im Gesamtwert von rund 26 000 Euro, das vom 20. März bis 3. Mai an zahlreichen Schießtagen stattfinden wird, auf Hochtouren. Nach der Veröffentli-

chung des Schießprogramms in den sozialen Medien und auf der Homepage des Vereins erhalten nun auch alle Schützenvereine aus dem Schützengau Eichstätt und darüber hinaus das gedruckte Programm per Post. Ein Novum erwartet beim Jubiläumsschießen die Nachwuchsschützen: Erstmals gibt es eine eigene Festscheibe für Kinder und Jugendliche sowie eine Wertung für Lichtgewehrschützen. „Die Jugendarbeit liegt uns sehr am Herzen. Mit der eigenen Festscheibe möchten wir den Nachwuchs gezielt fördern und begeistern“, erklärt Jugendleiter Michael Walter, der die Organisation des Preisschießens mit seinem Team verantwortet. Für einen reibungslosen Ablauf erweitert der Verein den bestehenden Schießstand um weitere neun elektronische Stände. An eigenen Sonderschießtagen werden zudem acht der insgesamt 17 Stände für Lichtgewehrschützen umgerüstet. „Selbstverständlich können an diesen Tagen auch Schützen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole antreten“, ergänzt Walter. Ein Teil des Schießstands wird dafür in ein Nebengebäude des Vereinswirts verlagert. „Ohne die Unterstützung der Familie Morgott wäre ein solches Preisschießen nicht möglich“, betont Vorsitzender Stefan Tauflinger. In Pietenfeld rechnet man mit mehre-



Voller Freude präsentieren Jugendleiter Michael Walter und Schützenmeister Stefan Tauflinger das druckfrische Schießprogramm

ren hundert Schützen aus dem Gau Eichstätt und der weiteren Umgebung – ein spannender Wettbewerb ist also garantiert. Auch die Bürger der Gemeinde Adelschlag dürfen sich freuen: Wie schon vor 25 Jahren wird eine separate Bürgerscheibe ausgeschrieben, bei der Preise im Gesamtwert von 1000 Euro winken. Bis zum Startschuss am 20. März gibt es für die Hubertusschützen noch einiges zu tun. „Wir wollen bereits in diesem Jahr mit dem Aufbau des Schießstands beginnen, damit wir rechtzeitig startklar sind“, erklärt Schießleiter Walter. Besonderer Dank gilt den

Sponsoren: „Die große Spendenbereitschaft ist für uns keineswegs selbstverständlich. Sie macht ein Preisschießen in dieser Dimension überhaupt erst möglich“, sagt Tauflinger. Interessierte Vereine können sich bereits jetzt für einen Schießtag anmelden. Weitere Informationen zum Schießprogramm sind auf der Homepage www.sg-pietenfeld.de verfügbar oder können direkt bei Michael Walter erfragt werden (Telefon (0159) 02 02 43 61, täglich von 18 bis 21 Uhr, oder per E-Mail an preisschiessen@sg-pietenfeld.de).

Training für den Ernstfall

Gemeindefeuerwehren von Adelschlag trainieren bei Brand in einem Sägewerk

Adelschlag – „Brand in einem Sägewerk, drei Personen vermisst“ lautete der Alarmierungstext der Adelschlager Gemeindefeuerwehren, die in der ersten Oktoberwoche zu ihrer alljährlichen Brandschutzübung zusammenkamen. Dabei stellten die vier Wehren unter den Augen von Bürgermeister und Gemeinderäten ihre Leistungsfähigkeit bei Lösch- und Rettungsübungen in einem holzverarbeitenden Betrieb in Adelschlag unter Beweis. Nach dem Aufbau der Wasserversorgung aus mehreren Richtun-

gen übernahmen sechs Atemschutzgeräteträger-Trupps die Rettung der vermissten Personen in Form von Übungspuppen, die aus der stark verrauchten Werkhalle getragen werden mussten. Während der einstündigen Übung, die von zahlreichen Zuschauern verfolgt wurde, koordinierte Einsatzleiter Peter Hiermeier die rund 50 Feuerwehrkräfte. Dieser zeigte sich in der obligatorischen Nachbesprechung sehr zufrieden über die routinierte Leistung der Einsatzkräfte: „Ich war positiv überrascht, wie ruhig ihr den Aufbau gemeistert habt“, lobte Hiermeier die Feuerwehrler. Durch den Einsatz von vier Pumpen und zeitweise sechs Strahlrohren wurde das Wassernetz bis an die Belastungsgrenze gebracht. Für



die professionelle Organisation der Übung zeigte sich der Adelschlager Kommandant Michael Kammerbauer verantwortlich. Auch Bürgermeister Andreas Birzer dankte den Feuerwehrleuten für ihren Einsatz und hob die Vorteile der jährlichen ge-

meinsamen Übung hervor. Zum Ausklang der Übung spendierte die Gemeinde allen Beteiligten eine Brotzeit.

Fatima

Wie ein Fels in der Brandung steht die Fatima-Kapelle alleine auf weiter Flur an der Neuburger Straße gegenüber dem Fliegerheim am westlichen Ortsende von Egweil. Eine große Linde wirkt mit ihrem dichten Blätterwald wie ein Beschützer. In diesen Tagen wurde sie 70 Jahre alt und mit einer kleinen Feierstunde gewürdigt. Pfarrer Slawomir Gluchowski und Pfarrvikar Melance Kayoya zelebrierten eine Andacht. Fritz Stark erläuterte die Geschichte der Kapelle. Er hatte sich mit seiner Familie und seinen Verwandten Jahrzehnte lang um die Kapelle gekümmert. Die Fatima-Kapelle ist ein bauliches Kleinod und wurde unter der Leitung des damaligen Bürgermeisters Josef Meilinger gebaut. Er hatte sich zusammen mit Michael Crusius auch später engagiert. Der Anstoß zum Bau kam vermutlich von Pfarrer Michael Hummel - Bauherr war die Gemeinde. Der 13. Mai ist der alljährliche Gedenktag der Fatima-Erscheinung im Jahr 1917. Es war ein Ereignis, das in vielen christli-

chen Gemeinden rund um den Globus Gedenkstätten in Form von Kapellen entstehen ließ. Zwar viele Jahre später, aber auch zu Ehren dieses Ereignisses, entstand in Egweil eine Fatima-Kapelle.

Im Oktober 1952 wurden die Bürger zu Spenden für den Bau aufgerufen. Dazu existieren noch schriftliche Belege. Die Spendenbereitschaft war so groß, dass bereits im Oktober 1953 mit dem Bau begonnen werden konnte. Zum Bauende 1955 wurde sie am Martinstag durch Pfarrer Hummel eingeweiht. Die Kosten betrugen 3708 Mark. Sie wurden von den Egweiler Bürgern und 1500 Mark von der Gemeinde Egweil aufgebracht. Einige auswärtige Firmen spendeten Baumaterial, Bauholz, Bretter und Pflasterspenden sowie Putz-, Druck- und Malerarbeiten. Nicht nur Egweiler, auch Auswärtige suchten die Gottesmutter hier auf, um ihre Anliegen vorzubringen. Zahlreiche Votivtafeln und Kerzen im Inneren der Kapelle zeugen davon. Der Egweiler Künstler, Xaver Habermeier, hatte an der Stirnseite über der Eingangs-



tür ein prachtvolles Marienbild gemalt, das bis heute den Eingang der Kapelle ziert. Mit den Jahren verfiel die Kapelle immer mehr. Der Verein die „Alten Knochen“ engagierten sich erstmals im Mai 1978 für den Erhalt der Kapelle. Die Mitglieder hatten mit einem erheblichen Zeit- und Kostenaufwand die Kapelle innen und außen gründlich renoviert. Dabei wurden 220 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Der Materialaufwand betrug über 1000 Mark. Auch in den Jahren 1990 bis 2000 wurden sie wieder aktiv

und trugen zur Instandhaltung der Fatima-Kapelle bei. Dabei wurden unter anderem die Fenster ausgewechselt.

„Der Dank der Pfarrgemeinde gilt den Männern des Vereins, die es sich zur Aufgabe machten, dieses Schmuckstück zu erhalten“, sagten Pfarrer Slawomir und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende, Peter Lehenmeier. Sie dankten auch den Frauen, die sich seit Bestehen der Kapelle um den Blumenschmuck gekümmert haben und allen, die sich in irgendeiner Form beteiligte hatten.

„Landfrauen aktiv“ Egweil binden Adventskranz

Die Landfrauen aktiv möchten auch heuer wieder den Dorfbrunnen mit einem Adventskranz schmücken. Dafür wird viel verschiedenes Grünzeug benötigt. Wer etwas abgeben kann, bitte bei Renate Luidl (Tel. 981) oder Monika Neumeier (Tel. 8858720) melden.

„Landfrauen aktiv“ Egweil besuchen die Wollmäuse

Am Mittwoch, 19.11.2025 fahren die Landfrauen aktiv nach Böhmfeld zu den Wollmäusen. Es sind Frauen, die in gemütlicher Runde im Kotterhof zusammen stricken und häkeln. Ihre Arbeiten werden im Laden oder auf Märkten verkauft und der Erlös wird gespendet (siehe Bericht und Bild in unserer WhatsApp-Gruppe). Ganze Wollknäuel werden von ihnen auch gerne angenommen und verarbeitet.

Kaffeetrinken werden wir anschließend beim EDEKA Bauer in Nassenfels. Abfahrt ist um 13:30 Uhr am Gemeindezentrum. Anmeldung bei Renate Luidl, Monika Neumeier oder über unsere WhatsApp-Gruppe. Wir freuen uns wie immer auf einen netten Nachmittag.

Vorstellung der Prinzenpaare der Egweiler Eggspatzen

Die Faschingsgesellschaft Eggspatzen Egweil e. V. freut sich sehr, am Freitag, den 14.11.2025 um 19.00 Uhr die Prinzenpaare für den kommenden Fasching vorstellen zu können. Hierzu sind alle herzlich eingeladen vorbeizukommen. Beim Heindlwirt in Egweil beginnt die fünfte Jahreszeit mit der Bekanntgabe der Tollitäten und Vorstellung der Tänzerinnen und Tänzer. Die Vorbereitungen laufen schon eine ganze Weile und die Garden stecken mitten im Training. Motiviert und mit viel Spaß werden bei der Kindergarde, bei der Jugendgarde und bei der Großen Garde die neuen Programme einstudiert. Die Eggspatzen freuen sich auf einen tollen Fasching und zahlreiche Besucher an dem Abend.

Wer bereits jetzt einen Auftritt buchen möchte, kann sich per Mail, an die Eggspatzen wenden, an fasching@eggspatzen.de. Im Dezember wird wieder ein Christbaumverkauf von den Eggspatzen organisiert und zwar am Samstag/Sonntag, 13.12.2025 und 14.12.2025 im Hof beim Heindlwirt. Genauere Infos folgen noch.



25 Kinder beteiligten sich an der diesjährigen Dorfrally im Rahmen des Egweiler Ferienprogramms. Ausrichter war der Burschenverein. Der Jugendbeauftragte, Fabian Lehenmeier, überreichte den Siegern zusammen mit Bürgermeister Johannes Schneider die Preise. Gewonnen hatten Helena Bergmann, Benedikt Schiele und Sebastian Hiermeier. Gutscheine erhielten die Sieger in der Meistbeteiligung am Ferienprogramm. Für zehn Teilnahmen wurden Hanna und Oliver Kretschmar geehrt, für neun Teilnahmen Jan Malz.



Altpapiersammlung in Egweil

Am Samstag, den 08.11.2025 findet in Egweil die Sammlung des Altpapiers statt. Start ist ab 8.00 Uhr. Auch in diesem Herbst führt die Jugendfußballabteilung des TSV Egweil die Sammlung durch und bittet darum, das Altpapier mit Paketschnur gebündelt oder lose in Pappkartons am Straßenrand vor den Grundstücken bereitzustellen. Kartonagen können nicht mitgenommen werden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV Egweil

Der TSV Egweil lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 23. November 2025, um 18:00 Uhr im Sportheim Egweil ein.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem wichtige Berichte des Vereinsjahres und die Neuwahl der Vorstandschaft. Die vollständige Tagesordnung wird rechtzeitig am Aushang bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und einen informativen, geselligen Abend im Kreise unserer Mitglieder.



Die Pfarrgemeinde Egweil feierte am 05. Oktober Erntedank. Pfarrer Slawomir Gluchowski gestaltete mit den Ministranten und acht mitwirkenden „neuen“ Erstkommunionkindern den Dankgottesdienst. Für das Bild versammelten sie sich um den von ehrenamtlichen Frauen dankenswerter Weise wunderschön gestalteten Erntedankaltar. Bei der Mini Brot Aktion, die vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde, kam ein Betrag von 168 Euro zusammen, der Projekten im ländlichen Raum im Senegal zu Gute kommt. Es ergeht an allen Spendern ein herzlicher Dank. Bild: Peter Lehenmeier



Egweil (hpg) Die Egweiler Landfrauen aktiv waren künstlerisch tätig. Im Pfarrhaus hatten sie mit viel Freude und Einsatz verschiedene Herbstkränze gebunden. Jeder Kranz wurde auf seine Art eine wunderschöne Deco und entsprechend stolz nach Hause getragen.

Kirchweihmarkt

Die Kirchweih hat eine lange Tradition in Nassenfels und wird am dritten Wochenende im Oktober gefeiert. Von 10 Uhr bis 15 Uhr war in der Eichstätter Straße und im Zehentstadel ein regionaler Handwerkermarkt aufgebaut mit verschiedenen Ständen und Ausstellungen. Das Wetter zeigte sich mit einer angenehmen Außentemperatur und ideal für einen Bummel und Flaniernachmittag im Freien. Die Eichstätter Straße war beidseitig gut bestückt mit regionaler Handwerkskunst, Blumengestecken, Holzwaren, kulinarischen Köstlichkeiten, Dekoartikeln und Honig aus heimischer Produktion. Im Zehentstadel gab es Süßes vom „Bäck“ in vielen Varianten, Kuchen und süße Köstlichkeiten in Buchform zum Selbermachen, sowie Holz- und Schmuckaccessoires. Für die jüngsten Besucher war eine Kinderecke vom örtlichen Kindergarten aufgebaut. Die Kinder konnten sich dort schminken lassen mit allerlei Motiven.

Draußen stand eine Hüpfburg zum Austoben. Die Buchautorin Christina Schneider bot eine unterhaltsame Lesung an. Bereits ab 9 Uhr herrschte emsiges Treiben in der Straße von Ausstellern und dem Veranstalter. Ab 10 Uhr waren die Stände verkaufsbereit und einladend dekoriert. Jeder Aussteller gab sich die größte Mühe, seine Waren so ansprechend wie möglich darzustellen. Der Schützenverein „Falke“ hatte eine Anlage für das Schießen mit einem Lichtgewehr aufgebaut. Für den besten Schützen war eine eigens hergestellte Marktscheibe zu gewinnen. Den Referenzschuss gab Bürgermeister Thomas Hollinger zu Beginn des Marktes ab. Die Scheibe wird am Adventsmarkt an den Gewinner überreicht. Die Schuttertalter Musikannten stimmten den Markt musikalisch ein und spielten am Brunnabigg ein Standkonzert. Eine Attraktion waren die Oldtimerfreunde am Nachmittag, die mit über vierzig mehr oder weniger historischen Traktoren durch den Markt knatterten und so manches Männer-



auge zum Leuchten brachten. Nach einer Dorfunde parkten sie ihre Gefährte im Markt, damit sie jedermann genauer anschauen konnte. Dazwischen schoben sich die nostalgischen Fahrzeuge durch die teilweise historischen Traktoren. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde. Die Feuerwehr hatte einen mobilen Hochwasserschutz aufgebaut und präsentierte die Vorgehensweise in einem Katastrophenfall. Einen

prägenden Bürgermeister gab Hollinger an einem Münzprägestand. Während des Tages wurden Luftballons verkauft. Für einen Euro könnte jeder sein Glück versuchen und eine Antwortkarte ausfüllen. Zum Ende des Marktes wurden die Ballons mit anhängender Karte gemeinsam losgelassen und flogen in den weißblauen Himmel. Für die drei weitesten Flug gibt es Preise. Sie werden am Adventsmarkt ausgegeben.

Denkmal zur Wiedervereinigung

Ein Moment des Innehaltens am Tag der Deutschen Einheit. Bei der Nassenfeler Grundschule befindet sich eine originale Betonsäule des Grenzzauns, der einst die beiden Teile Deutschlands voneinander trennte. Durch die Mitwirkung vieler Nassenfeler und auch durch Bürger aus der

Partnerstadt Fladungen kam das Stück vor 25 Jahren nach Nassenfels, wo es seitdem als Denkmal an die Wiedervereinigung erinnert. Auf Einladung des Vereins für Heimatpflege im Schuttergäu kamen am Tag der Deutschen Einheit zahlreiche der damals beteiligten Bürger bei der Betonsäule zusammen. Nach einem Moment der Besinnung und des Innehaltens feierte man ge-

meinsam mit bayerischem Latetia-Bier vom Juliusbräu und ostdeutschen Rotkäppchen-sekt. Zahlreiche Erinnerungen wurden zwischen den Gästen ausgetauscht. Die Betonsäule ist mittlerweile leider arg vom Zahn der Zeit angenagt. Wie es mit deren Erhalt weitergehen soll, wird sich bis zum nächsten Jahr geklärt haben, denn die erfolgreiche Veranstaltung soll dann wieder stattfinden.



Ausflug zum romantischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck

Zu einem besonderen vorweihnachtlichen Erlebnis am 14. Dezember 2025 lädt der Frauen- und Mädchenverein Nassenfels ein: Es wird zum romantischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck gefahren. Festliche Atmosphäre, handgefertigtes Kunsthandwerk, Lichterglanz und kulinarische Genüsse warten auf die Teilnehmer im historischen Ambiente. Abfahrt ist um 11.00 Uhr an der Schule in Nassenfels. Die Rückfahrt ist für 19.00 Uhr angesetzt. Von den Mitgliedern wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 20 Euro berechnet. Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen (Unkostenbeitrag 30,- Euro). In den Kosten sind sowohl die Busfahrt als auch der Eintritt beinhaltet.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter der Telefonnummer 0174/8254269. Dort gibt es auch weitere Informationen.



Beim dies jährigen Kirchweihmarkt, herrschte reges Treiben. Besonders beliebt waren die frisch zubereiteten Spiralenkartoffeln und die süßen Crepes, die viele Besucher anlockten. Bei schönem Wetter und guter Stimmung genossen zahlreiche Gäste das bunte Markttreiben.

Oktoberfestumzug

Wolkertshofen (sfu). Mit 50 Teilnehmern reisten die Tilly-Schützen Wolkertshofen am ersten Oktoberfestwochenende nach München, um am traditionellen Trachten- und Schützenumzug teilzunehmen. Dort vertrat der Verein den gesamten Schießbezirk Mittelfranken – eine besondere Ehre, die mit intensiver Vorbereitung einherging.

Neue Dirndl wurden genäht, Hemden und Blusen beschafft und die Trachten liebevoll vervollständigt – inklusive der charakteristischen Rose am Hut der Herren und der Biedermeiersträuße der Damen.

Bei Kaiserwetter und unter dem Applaus zahlreicher Zuschauer präsentierten sich die Damen und Herren in ihrer Schuttertaler Tracht. „Die Stimmung entlang der Strecke war einfach überwältigend. Es war ein bewegender Moment, unseren Verein und den Bezirk Mittelfranken so würdig vertreten zu dürfen“, meint Stefan Husterer, 1. Schützen-



meister der Tilly-Schützen. Der rund sieben Kilometer lange Umzugsweg war gesäumt von begeisterten Zuschauern, die den Verein mit Applaus und Zurufen unterstützten. Angeführt von den Taferlträgern folgte die Fahnenabordnung mit Markus Husterer als Fahnenträger. Die Schützenkönige Thomas Köstler und Jonas Osiander marschierten unter

einem Ehrenbogen, begleitet von Schützendamen, die den Zuschauern mit ihren Rosensträußen zuwinkten.

Nach dem Umzug wurde im Schützenzelt gefeiert: Jeder Teilnehmer erhielt vom Veranstalter ein Brathendl und eine Maß Bier. Besonders emotional war der Moment für vier Schützen, die bereits 1980 beim letzten Umzug dabei wa-

ren – darunter Ehrenmitglied Balthasar Amler sen., der damals als Landesschützenkönig teilnahm.

Die Tilly-Schützen Wolkertshofen haben mit ihrem Auftritt ein starkes Zeichen für Tradition und Gemeinschaft gesetzt – und gezeigt, dass ihr Engagement weit über die Grenzen des Heimatorts hinausstrahlt.

FC Nassenfels – Altpapiersammlung am Samstag, den 22. November 2025

Nassenfels(BS) Am Samstag, den 22. November 2025 sammelt der FC Nassenfels Altpapier. Wir bitten darum, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der Aktion beteiligen, da der Erlös unserer Vereinsjugend zu Gute kommt. Das Papier sollte in handliche Pakete gebündelt oder in kleinere Kartonschachteln gestapelt bis 8 Uhr sichtbar am Gehsteig bereitgestellt sein. Besonders darauf hingewiesen wird, dass keine Kartonagen gesammelt werden. Das Altpapier wird dann von freiwilligen Helfern abgeholt und zur Sammelstelle im Nassenfelser Bauhof gebracht. Druckerzeugnisse (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge; Prospekte) können auch direkt an der Sammelstelle, zwischen 8 - 12 Uhr abgegeben werden.



Einen reich geschmückten Erntedankfest mit frischen Früchten, Gemüse und Blumen sowie einer Getreidekrone haben Marianne Heiß und Adelheid Heckl in der Nassenfelser Pfarrkirche St.-Nikolaus geschaffen.



Sieben Jungs und vier Mädchen der Nassenfelser Jugendfeuerwehr fuhrten mit Ihren Betreuern zum „Inspektionstreffen Ost“ nach Gaimersheim, das von der dortigen Feuerwehr ausgerichtet wurden. Dort stellten alle Teilnehmer ihr Können unter Beweis und legten erfolgreich den Wissenstest ab. Er ältere Nachwuchs zeigte dabei noch mehr Einsatz: Zusätzlich zum Wissenstest absolvierten sie die Prüfung zur Jugendflamme Stufe 1. Insgesamt konnten alle Teilnehmer Abzeichen in verschiedenen Stufen – von Bronze bis Gold – mit nach Hause nehmen.

„Die Gruppe im Löscheinsatz“ – Einsatzbereitschaft und Teamgeist unter Beweis gestellt

Am Samstag den 4. Oktober fand im Nassenfeler Ortsteil Meilenhofen die Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ statt. Insgesamt drei Gruppen der Feuerwehren Meilenhofen-Zell und Nassenfels traten zur Prüfung an – begleitet von Kreisbrandinspektor Erwin Meilinger, Kreisbrandmeister Christian Heckl sowie Robert Husterer, unseren Bürgermeister Thomas Hollinger sowie Vertretern der Gemeinde. Die vergangenen Wochen standen ganz im Zeichen der Vorbereitung: Ne-

ben dem regulären Einsatzgeschehen der letzten Zeit wurde intensiv geübt. Die Teilnehmer widmeten sich mit großem Engagement der Knotenkunde, Erste Hilfe, Fahrzeugkunde und dem praktischen Aufbau eines Löschangriffs unter realistischen Bedingungen. Bei bestem Wetter zeigten alle Gruppen ihr Können. Die Prüfung wurde mit Bravour bestanden, und das verdiente Leistungsabzeichen konnte feierlich überreicht werden. Im Anschluss an die erfolgreiche Abnahme kamen die Kameradinnen und Kameraden zu einem gemeinsamen Essen zusammen. In geselliger Runde wurde der Abend gemütlich beendet – ein schöner Abschluss nach intensiven Wochen der Vorberei-



tung. Dieser Tag hat eindrucksvoll gezeigt: Fachliche Ausbildung, regelmäßiges Üben und ein starker kameradschaftli-

cher Zusammenhalt sind die Grundlage für eine leistungsfähige Feuerwehr.

Ausflug zur Pilgerstätte

Nassenfels: Am Tag der „Deutschen Einheit“ unternahm der Pfarrverband Nassenfels-Egweil-Wolkertshofen einen unvergesslichen Tagesausflug zur berühmten Pilgerstätte Maria Vesperbild in Ziemetshausen bei Augsburg. Nach dem feierlichen Gottesdienst in der vollbesetzten Wallfahrtskirche mit Pfarrer Dr. Joachim Seiler, Pfarrer Slawomir Gluchowski und Kaplan Melance Kayoya, der musikalisch von der Musikvereinigung Ziemetshausen gestaltet wurde, gings zur gemütlichen Einkehr beim Gasthof „Zur Linde“ Maria Vesperbild. Anschließend führte der Weg zum großen Anziehungspunkt der nahegelegenen Grotte der Fatima - Madonna. Diese Grotte wurde 1957 zum 40-jährigen Jubiläum der Erscheinung der Muttergottes in Fatima im Wald errichtet. Diese Marienfigur ist eine Kopie der Madonna, wie sie die drei Kinder 1917 in Fatima in Portugal gesehen haben. Dies geschah in der Zeit, als die Menschheit durch den 1. Weltkrieg bedroht war. Seither kommen Tausende Menschen, um im Sinne der Erscheinungen von Fati-



Mitglieder des Pfarrverbandes Nassenfels mit Pfarrer Slawomir Gluchowski und Kaplan Melance Kayoya vor Grotte mit der Fatima-Madonna in Ziemetshausen

ma zu beten. Unzählige Votivtafel bezeugen von hilferufenden Menschen in ihren Notlagen, die durch Maria einen dankbaren Beistand erfuhren. Danach gab Pfarrer Dr. Michael Menzinger eine informative Führung in der Wallfahrtskirche „Maria Vesperbild“. Dabei wies er daraufhin, dass heute in „Maria Vesperbild“ das 375-jährige Wallfahrtsjubiläum gefeiert wird, die jährlich über 450.000 christliche Pilger anlockt. Zudem erklärte der Geistliche, dass die Historie

der Wallfahrt nach dem „Dreißigjährigen Krieg“ völlig unspektakulär begann. Erst nach dem Friedensschluss des Jahres 1650 stiftete Jakob von St. Vincent, der Herr von Schloss Seyfriedsberg, das Vesperbild als eucharistisches Gnadenbild mit der trauernden Maria und ihrem verstorbenen Sohn auf dem Schoß für eine kleine Feldkapelle. Die Krone und ihr Tränentuch wurden später dazu angebracht. Dieses Gnadenbild steckt voller Symbolik. Dabei weist Jesus mit der

rechten Hand den Weg zur Eucharistie, während Maria mit der Linken um Aufmerksamkeit gebietet. Gerade dieses Gnadenbild, das heute in der renovierten Wallfahrtskirche am Hochaltar ihren Platz hat, zog schon über die Jahrhunderte hinweg viele Pilger aus weither an. In der folgenden Weiterfahrt gings noch zum Abschluss nach Oberschönenfeld zum Besuch des Klosterstüberls und der Abteikirche Mariae Himmelfahrt.

Nach über 200 Jahren kehrt ein Kunstwerk nach Nassenfels zurück

Ein aufmerksames Mitglied des Vereins für Heimatpflege im Schuttergäu hat in einer Online-Plattform einen wahren Glücksfund gemacht. Ein kleines Gemälde aus dem Jahr 1812 schildert die dramatische Szene eines schweren Unfalls des damaligen Aumüllersohnes Anton Hollinger. Dank seines Gebetes zur Kahlhof-Muttergottes sei er vor schweren Folgen verschont geblieben. Durch die Initiative des Vereins kam das Gemälde zurück nach Nassenfels und befindet sich nun wieder im Besitz des heutigen Senior-Aumüllers Benedikt Hollinger. Noch immer leben und arbeiten die Nachfahren des Anton Hollinger in der Aumühle, wo das Bild in Zukunft seine Heimat wiedergefunden hat. Der Verein für Heimatpflege und Benedikt Hollinger stellen an der privaten Kapelle der Aumühle das Bild der Öffentlichkeit vor.

Das nur 44 x 32 cm kleine Bild schildert rechts im Hintergrund den Unfall. Der Aumüller-Sohn ist beim Mähen des Randstreifens der Schutter gestürzt, als er den Fluss auf einer „Stange“ überqueren wollte. Dabei hat er sich an der Sense „nit ganz“ den Fuß abgeschnitten, das Blut spritzt wie eine Fontaine aus der Wunde. Trotz der Schmerzen findet der Mann noch die Kraft zum Gebet. Als

Zeitzeugnis ist das Bild die einzige und älteste Darstellung aus einer Zeit, als die Schutter noch nicht begradigt und in ein hohes Flussbett gezwungen war. Noch fließt die Schutter in einer langen Kurve durch die baumlose Landschaft. An einem der Gebäude der Aumühle ist deutlich das Mühlrad zu erkennen. Weiter recht im Hintergrund sieht man die Burg mit ihrem charakteristischen Turm.

Links im Bild kniet der junge Aumüller an einem Betpult, ausgesprochen elegant und reich gekleidet. Er trägt eine Weste, Gehrock, Kniebundhosen und Schnallenschuhe, den breitkrempigen Hut hat er unter den Arm geklemmt. Die Kleidung zeigt, dass man in Nassenfels von der aktuellen Mode informiert war. Allerdings trug man die teure Festtagskleidung nur zu besonderen Anlässen, also zum Kirchgang, zu Festen oder bei Stadtbesuchen. Auf dem Gemälde kann man auch gut erkennen, dass Anton Hollinger zur Arbeit sehr viel praktischer bekleidet war: ein weißes Leinenhemd, Halstuch, eine solide Kniebundhose und barfuß, was letztlich auch zu seinem Unfall führte.

Anton Hollinger stiftete das Votivbild 1812 in die Kahlhofkapelle bei Neuburg. Deshalb ist in dem kleinen Bild die Madonna von Tschentstochau dargestellt, dessen Kopie in der Kahlhofkapelle verehrt wird.



Das Votivbild wird an der Kapelle der Aumühle von den Nachfahren des Anton Hollinger und vom Verein für Heimatpflege vorgestellt. Von links nach rechts: Michael Schweiger (Beisitzer), Sebastian Hollinger (Nachfahr), Ingrid Hollinger, Dr. Kerstin Merkel (2. Vorsitzende), Benedikt Hollinger (Nachfahr und Senior-Aumüller), Stefan Bockelmann (Beisitzer und Webmaster), Anni Hollinger, Dr. Karl-Heinz Rieder (1. Vorsitzender), Hans Hollinger (Nachfahr).

Den Kult um dieses polnische Nationalheiligtum führte die polnische Prinzessin Anna Katharina Wasa ein, die 1642 den Neuburger Herzog heiratete. Wie ging es weiter mit Anton Hollinger? 1790 in Nassenfels geboren, heiratete er 1827 in Neuburg eine Anna Maria Müllerin. Er starb mit 59 Jahren in Neuburg. Offenbar ist er aus Nassenfels weggezogen, vermutlich war er ein nachgeborener Sohn und nicht der Erbe der Aumühle.

Lange wurden die kleinen Votivbilder, die so zahlreich in den bekannten bayerischen Wallfahrtsorten hängen, als „Volks-

kunst“ eingestuft und von der Wissenschaft kaum wahrgenommen. Doch mittlerweile schätzt man sie als einzigartige Quelle zum Alltagsleben der Bürger. Auch das kleine Gemälde mit der Geschichte des Anton Hollingers ist eine unschätzbar wertvolle Ergänzung zu unserem Wissen über Landschaft und Bürger aus Nassenfels.

Ausführliche Infos zum dem Gemälde finden sie auf der Homepage des Vereins für Heimatpflege im Schuttergäu: heimatverein-schuttergäu.



Wie im Vorjahr fuhr der Frauen- und Mädchenverein Nassenfels zusammen mit Vereinsfreunden zum Knödelfest nach St. Johann in Tirol, welches bereits zum 43. Mal abgehalten wurde. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten die zahlreichen verschiedenen Knödelsorten – von herzhaften Salamiknödel zum süßen Andreas-Hofer-Knödel; vom klassischen Semmelknödel bis zum Exoten, dem Brasilienknödel – verkostet werden.

Terminkalender

Montag, 03.11.2025

19.00 Uhr Gemeinderatsitzung, Gemeinde Egweil, Gemeindezentrum

Dienstag, 04.11.2025

19.00 Uhr Bürgerversammlung Nassenfels, Gasthaus Schweiger

Donnerstag, 06.11.2025

19.00 Uhr Bürgerversammlung Wolkertshofen, Gasthaus Stark

Freitag, 07.11.2025

xx.xx Uhr Martinsumzug, FFW Wolkertshofen, Feuerwehrhaus Wolkertshofen
19.30 Uhr Theater Wolkertshofen, Gasthaus Stark

Samstag, 08.11.2025

08.00 Uhr Altpapiersammlung, Sportverein TSV Egweil Jugendfußball
19.30 Uhr Theater Wolkertshofen, Gasthaus Stark

Sonntag, 09.11.2025

09.30 Uhr Leonhardi-Ritt mit Prozession, Pfarrei und Vereine Meilenhofen/Zell
14.00 Uhr Mitgliederversammlung, Krankenpflegeverein Egweil, Gasthaus Heindl
14.00 Uhr Singen von Volks- und Wirtshausliedern, Gemeindezentrum Adelschlag
19.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Kath. Burschenverein Nassenfels, Gasthaus Schweiger
19.30 Uhr Theater Wolkertshofen, Gasthaus Stark

Montag, 10.11.2025

17.00 Uhr Andacht mit anschließendem Martinsumzug, Kita Maria Himmelfahrt, Möckenlohe
19.00 Uhr Bürgerversammlung Meilenhofen/Zell, Zammakunft Meilenhofen
19.00 Uhr Gemeinderatsitzung Adelschlag, Gemeindezentrum

Dienstag, 11.11.2025

17.00 Uhr Martinsumzug, Spatzennest Egweil, Kindergarten
18.00 Uhr Eröffnung Faschingssaison, Goaßlschnoitzer Öwe, Gemeindezentrum

Mittwoch, 12.11.2025

16.30 Uhr Martinsumzug, Waldspatzen Egweil, Gemeindezentrum
19.00 Uhr Marktratsitzung, Rathaus Nassenfels

Donnerstag, 13.11.2025

14.00 Uhr Kaffeetrinken, Gemeinschaftshaus Adelschlag

Freitag, 14.11.2025

19.00 Uhr Prinzenpaarvorstellung, Eggspatzen Egweil, Gasthaus Heindl

Samstag, 15.11.2025

ab 09.00 Uhr Altpapiersammlung SV DIANA 1971 Möckenlohe

Sonntag, 16.11.2025

14.00 Uhr Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Kreis-kriegervereinigung Eichstätt-Land, Kriegsgräber-gedenkstätte Zell
18.00 Uhr Preisverteilung Bürgerschießen, Schützenverein Schuttertaler Heide Egweil, Sportheim

Dienstag, 18.11.2025

19.00 Uhr Bürgerversammlung Adelschlag, Gemeindezentrum

Mittwoch, 19.11.2025

13.30 Uhr Landfrauen aktiv Egweil, Ausflug nach Böhmfeld

Donnerstag, 20.11.2025

19.00 Uhr Bürgerversammlung Pietenfeld, Gasthaus Walk

Samstag, 22.11.2025

09.00 Uhr Altpapiersammlung, FC Nassenfels
15.00 Uhr Herbstkaffee VDK Ortsverband Adelschlag, Gasthaus Schissler
19.00 Uhr Königsschießen, Schützenverein Meilenhofen-Zell Zammakunft Meilenhofen

Samstag, 22.11.2025 bis Sonntag, 23.11.2025

Fahrt zum Cäcilienkonzert (Anmeldung erforderlich), Schuttertaler Musikanten Nassenfels, Fladungen

Sonntag, 23.11.2025

14.00 Uhr Königsschießen, Schützenverein Meilenhofen-Zell Zammakunft Meilenhofen
18.00 Uhr Jahreshauptversammlung TSV Egweil, Sportheim
19.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Schützenverein Nassenfels, Gasthaus Schweiger

Dienstag, 25.11.2025

19.00 Uhr Bürgerversammlung Möckenlohe, Dorfstubn

Donnerstag, 27.11.2025

19.00 Uhr Bürgerversammlung Ochsenfeld, Gasthaus Schißler

Samstag, 29.11.2025

17.00 - 21.00 Uhr Adventsmarkt, Markt Nassenfels, Bauhof

Sonntag, 30.11.2025

14.00 - 20.00 Uhr Adventsmarkt, Markt Nassenfels, Bauhof

Termine zu Gemeinderatsitzungen können kurzfristig geändert werden und sind deshalb unverbindlich.
Die offiziellen Einladungen erfahren Sie ausschließlich über die Anschlagtafeln der Gemeinden.

Abgabetermin/Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels ist

spätestens Mittwoch, 19. November 2025, 12.00 Uhr

Senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: mitteilungsblatt@nassenfels.de. Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen, sprachlich anzupassen oder nicht zu verwenden.